



Institut für Politikwissenschaft

Institute of Political Science



Kommentar zum Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2000

[\[Instituts-Homepage\]](#) [\[Das Institut von A-Z\]](#) [\[Suche\]](#)

Inhalt:

- [Vorlesungen](#)

- [Seminare im Grundstudium](#)
 - [Einführung in das politische System der BRD](#)
 - [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)
 - [Politische Soziologie](#)
 - [Internationale Beziehungen](#)
 - [Methodik wissenschaftlichen Arbeitens](#)

- [Seminare im Hauptstudium](#)
 - [Empirische Politikforschung](#)
 - [Analyse politischer Systeme](#)
 - [Internationale Beziehungen](#)
 - [Politische Theorie](#)

- [Politische Wirtschaftslehre / Policyanalyse](#)
- [Politische Soziologie](#)

- [Oberseminare](#)
 - [Übersicht: Veranstaltungen für die Magisterstudiengänge "Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt"](#)
 - [Übersicht: Veranstaltungen für den Magisterstudiengang "Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen"](#)
 - [Übersicht: Veranstaltungen für den Studiengang Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien](#)
 - [Semestertermine](#)
 - [Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes](#)
-

Vorlesungen

267

Andreas Boeckh

IfP 29-75907 / [Sprechstunde](#) Di 15-16 h, Mi 15-16 h, Raum 122

LATEINAMERIKA IN DEN TRANSATLANTISCHEN BEZIEHUNGEN

Vorlesung für Studierende aller Semester / Studiengänge: Magister mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Voraussetzungen: keine, 2 SWS

Zeit: Do 16-18 h Beginn: 04.05.2000 Ort: HS 23, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

Die lateinamerikanischen Außenbeziehungen sind traditionell im Spannungsfeld von Konflikten gestanden und wurden von diesen strukturiert. Dies gilt einmal für die Zeit hegemonialer Konflikte zwischen europäischen Mächten untereinander und mit den USA im 19. und frühen 20. Jahrhundert, und dann vor allem auch für die Zeit des Ost-West-Konflikts. In der Vorlesung soll versucht werden, diese

Sachverhalte offen zu legen und dabei auch die Frage nach den Handlungsspielräumen in Lateinamerika zu stellen. Abschließend wird auf Veränderungen einzugehen sein, welche den lateinamerikanischen Staaten größere Freiräume in der Gestaltung ihrer Außenpolitiken und regionalen und transregionalen Integrationsbemühungen bieten.

Literatur/Pflichtlektüre:

Atkins, G. Pope 1999: Latin America in the International System, Boulder etc. - Weitere Literaturangaben werden während der Vorlesung gegeben.

268

Rudolf Hrbek

IfP 29-76136 / [Sprechstunde](#) Mi 10.15-12.30 IfP, Raum 05 (nach Listeneintrag)

PARTEIEN UND PARTEIENSYSTEME IN EUROPA

Vorlesung / ZA 2

Zeit: Di 11-13 **Beginn:** 02.05.2000 **Ort:** HS 23, Kupferbau

Inhalt, Lernziele

Im ersten Teil der Vorlesung wird ein einführender Überblick über Fragestellungen der Parteienforschung gegeben, deren Gegenstand einzelne Parteien sowie Parteiensysteme sind. Dabei geht es um Entstehungsgründe für Parteien; um Typologisierungsversuche; um Funktionen der Parteien; um Fragen der Organisationsstruktur und der Finanzierung; sodann um die Klassifikation von Parteiensystemen und um Entwicklungstendenzen von Parteiensystemen (einschließlich des Aufkommens neuer Parteien). Im zweiten Teil der Vorlesung werden Parteiensysteme in liberal-demokratischen Staaten Europas (nicht in den Transformationsstaaten Mittel- und Osteuropas), auch in vergleichender Perspektive, behandelt.

Literatur /Pflichtlektüre:

von Beyme, K.: Parteien in westlichen Demokratien, 1984.

Daalder, H./Mair, P. (Hrsg.): Western European Party Systems. Continuity and Change, 1993.

Hartmann, J.: Parteienforschung, 1979.

269

Thomas Nielebock

IfP 07071-29-76463 oder thomas.nielebock@uni-tuebingen.de

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Vorlesung für Studierende des 3.-5. Semesters / ZA 2

Zeit: Di 8-10 h und Fr 9-11 h **Beginn:** 05.05.2000 **Ort:** HS 22, Kupferbau; am 12.05. HS 24!

Inhalt, Lernziele:

Die Vorlesung führt ein in die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. Sie stellt zunächst ihren Gegenstand und ihr Erkenntnisinteresse vor und gibt einen historischen Überblick über die Entstehung und Geschichte der Internationalen Beziehungen als Wissenschaft. Anschließend werden Probleme der Theoriebildung angesprochen. Die ausführliche Behandlung wichtiger Denkschulen - wie z.B. Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus - machen ihren Hauptteil aus. Die Vorlesung schließt mit einer Diskussion ethischer Probleme in der internationalen Politik wie beispielsweise der Legitimität von Interventionen.

Die Vorlesung ergänzt die Seminare im Grundstudium 'Einführung in die Internationalen Beziehungen'. Die in diesen Seminaren wahlweise angebotene Abschlußklausur umfaßt auch den Stoff dieser Vorlesung.

Literatur/Pflichtlektüre:

Boeckh, Andreas (Hg.): Internationale Beziehungen, (Lexikon der Politik, Bd. 6), München, 1993.

Knapp, Manfred/Krell, Gert (Hg.): Einführung in die Internationale Politik: Studienbuch, 2. Aufl., München, 1991.

List, Martin/Behrens, Maria/Reichardt, Wolfgang/Simonis, Georg: Internationale Politik. Probleme und Grundbegriffe. (Grundwissen Politik, 12.), Opladen, 1995.

Rittberger, Volker (Hg.): Theorien der Internationalen Beziehungen: Bestandsaufnahme und Forschungsperspektiven (PVS-Sonderheft 21), Opladen, 1990.

Viotti, Paul R./Kauppi, Mark V.: International Relations Theory. Realism, Pluralism, Globalism. 2. Auflage, New York/London, 1993.

Woyke, Wichard (Hg.): Handwörterbuch Internationale Politik, 6. Auflage, Opladen, 1995.

Volker Rittberger et al.

IfP, 07071-29-74957, 78372 / [Sprechstunde](#) s. Aushang, Zi. 105, IfP

WENDEZEIT – WELT IM WANDEL

(Ringvorlesung im Rahmen des Studium Generale; Koordination: Volker Rittberger)

Für Hörer aller Fakultäten/ZA 2

Zeit: Mo 20-22 Uhr **Beginn:** 8.5.2000 **Ort:** HS 21, Kupferbau

Weitere Ankündigungen: [siehe Plakataushang](#) und Broschüre der Studium Generale-Kommission der Universität Tübingen

271

Volker Rittberger

s. Nr. 270

Deutschland in der internationalen Politik

Vorlesung für Studierende ab 3. Fachsemester/Studiengänge: Lehramt, Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt/Voraussetzungen: keine/ZA 3

Zeit: Di, Mi, Do 15-16 **Beginn:** 03. 05. 2000 **Ort:** HS 24, Kupferbau

Inhalt, Lernziele: Nach dem Ende des Ost-West-Konflikts und der Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat sich eine lebhafte Debatte über die Orientierung der Außenpolitik des vereinigten Deutschland entwickelt. Insbesondere die These vom Wandel zur verstärkten "Machtpolitik" hat Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Die Vorlesung unternimmt es, einen Überblick über die Entwicklung der deutschen Außenpolitik bis heute zu verschaffen, diese theoriegeleitet zu analysieren und mit Hilfe von Studien zu einzelnen Sachbereichen der Außenpolitik empirisch zu fundieren.

Im ersten Teil der Vorlesung werden dementsprechend historische Grundlinien der deutschen Außenpolitik aufgezeigt. Anschließend werden die wichtigsten theoretischen Ansätze der Außenpolitikanalyse rationalistischer und konstruktivistischer Provenienz vorgestellt. Im dritten Teil steht die theoriegeleitete empirische Analyse deutscher Außenpolitik nach der Vereinigung anhand ausgewählter Sachbereiche und Fallstudien im Vordergrund.

Literatur: Zu Beginn der Vorlesung wird eine detaillierte Disposition

und Literaturübersicht ausgegeben.

Pflichtlektüre:

Baumann, Rainer/Rittberger, Volker/Wagner, Wolfgang 1999: Neorealistische Außenpolitiktheorie und Prognosen über die deutsche Außenpolitik nach der Vereinigung, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 6: 2 (1999).

Rittberger, Volker 1999: Deutschlands Außenpolitik nach der Vereinigung: Zur Anwendbarkeit theoretischer Modelle der Außenpolitik. Machtstaat, Handelsstaat oder Zivilstaat?, in: Bergem, Wolfgang/Ronge, Volker/Weißeno, Georg (Hrsg.): Friedenspolitik in und für Europa. Festschrift für Gerda Zellentin zum 65. Geburtstag, Opladen: Leske und Budrich, 83-107.

Grundkenntnisse der *Geschichte* deutscher und insbesondere bundesdeutscher Außenpolitik werden vorausgesetzt. In dieser Hinsicht empfiehlt sich als Vorbereitung die Lektüre von

Schöllgen, Gregor 1992: Die Macht in der Mitte Europas. Stationen deutscher Aussenpolitik von Friedrich dem Grossen bis zur Gegenwart. München, C. H. Beck.

Schöllgen, Gregor 1999: Die Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland: Von den Anfängen bis zur Gegenwart, München: C. H. Beck.

272

Josef Schmid

IfP, Melanchtonstr. 36, 07071-2972925, E-Mail:

josef.schmid@uni-tuebingen.de; [Sprechstunde](#): s. Aushang, IfP Raum 017

GROSSBRITANNIEN: POLITIK – WIRTSCHAFT – GESELLSCHAFT

Vorlesung für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende

Zeit: Mi 16-18 Uhr **Beginn:** 3.5.2000 **Ort:** HS 24, Kupferbau

Inhalt / Lernziele:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über das politische System Großbritanniens (Regierung, Verwaltung, Parlament, Parteien und Verbände) geben und dieses in den historischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Kontext einbetten. Dabei geht es ebenfalls um die charakteristischen Merkmale des britischen ("Westminster") Modells aus

vergleichender und typologischer Sicht (wie klassisches parlamentarisches bzw. Zwei-Parteien-System und

Beveridge-Modell des Wohlfahrtsstaats). Ferner sollen einiger jüngere politische Entwicklungen (v.a. New Labour) behandelt werden, um neben der Aktualität auch Kontinuität und Wandel Großbritanniens zu prüfen.

Literatur:

Kastendiek H. u.a. (Hg.): Großbritannien. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Frankfurt 1999

Döring, H.: Großbritannien. Regierung, Gesellschaft und politische Kultur, Opladen 1993

Grewe, K.: Großbritannien, Stuttgart 1999

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

273

Wolfgang Schumann

E-Mail: Wolfgang.Schumann@politik-international.de Website: <http://www.politik-international.de>

Sprechstunde: nach Vereinbarung

THEORIEN REGIONALER INTEGRATION

Vorlesung. Für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Westeuropa/EU, Lehramt, VWL-Regional, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB.

Zeit: Do 11-13 **Beginn:** s. Aushang **Ort:** HS 21, Kupferbau

Inhalt/Lernziele:

Die Vorlesung verfolgt im wesentlichen zwei Zielsetzungen. Sie will erstens mit den grundlegenden Fragen vertraut machen, die sich bei der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Europäischen Union — dem Gegenstand, den Theorien regionaler Integration zu beschreiben, erklären und in seiner Entwicklung zu interpretieren versuchen — stellen. Sie wird sich deswegen nicht ausschließlich auf "Theorie" beschränken, sondern zu Beginn in einem einführenden Teil die wesentlichen Merkmale der EU erläutern.

Die Veranstaltung will zweitens eine breite und möglichst umfassende Übersicht über diejenigen Konzepte vermitteln, mit denen versucht wird,

Antworten auf diese Fragen zu geben. Das schließt eine einführende Übersicht über Entwicklung und Grundlinien der aktuellen Theoriediskussion ebenso ein wie eine detaillierte, sich jeweils an einem einheitlichen Raster (Kernelemente des Ansatzes, Illustration der Anwendungsmöglichkeiten anhand von Beispielen; Möglichkeiten und Grenzen in der EU-Anwendung; Beurteilung und Kritik) orientierende Einzeldarstellung.

Einführende Literatur:

Claus Giering, *Europa zwischen Zweckverband und Superstaat. Die Entwicklung der politikwissenschaftlichen Integrationstheorie im Prozess der europäischen Integration*, Bonn 1997

Simon Hix, *The Political System of the European Union*, New York 1999

Michael O'Neill, *The Politics of European Integration. A Reader*, London/New York 1996.

Wolfgang Schumann, *Neue Wege in der Integrationstheorie. Ein policy-analytisches Modell zur Interpretation des politischen Systems der EU*, Opladen 1996.

Weitere Informationen zur Vorlesung, unter anderem eine detaillierte Übersicht zum Programm der einzelnen Sitzungen sowie eine ausführliche Literaturliste, sind ab Anfang April auf meiner Website unter <http://www.politik-international.de> abrufbar.

 Zurück zum Anfang

SEMINARE IM GRUNDSTUDIUM

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland

274

Martin Große Hüttmann

IfP 07071 / 29-72919; E-Mail: grosse-huettmann@uni-tuebingen.de; [Sprechstunde](#) siehe Aushang, Raum 08.

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studiengänge im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheins durch Referat (mit Thesenpapier) und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ ZA 2

Zeit: Mo 16-18 **Beginn:** 08.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln: Dabei geht es im einzelnen um die Grundlage der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; sowie um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Es ist ein weiteres Anliegen der Veranstaltung, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur/ Pflichtlektüre: Uwe Andersen und Wichard Woyke (Hrsg.), 1995: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, 2., neu bearb. Aufl. (Bundeszentrale für politische Bildung), Bonn; Klaus von Beyme, 1999: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland – Eine Einführung, 9., neu bearb. und aktual. Aufl., Opladen/Wiesbaden; Irene Gerlach, 1999: Bundesrepublik Deutschland: Entwicklung, Strukturen und Akteure eines politischen Systems, Opladen; Joachim Jens Hesse und Thomas Ellwein, 1997: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bände, 8. Aufl., Opladen/Wiesbaden; Wolfgang Rudzio, 1996: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen.

275

Rudolf Hrbek

s. Nr. 268

EINFÜHRUNG IN DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Seminar im Grundstudium für Studierende im Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und Beifachstudierende / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) sowie wahlweise Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Mi 8.30-10.00 **Beginn:** 03.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die wesentlichen Elemente des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Dabei geht es im einzelnen um die Grundlagen der politischen Ordnung (Grundgesetz); um das Regierungssystem im engeren Sinn (Institutionen und Entscheidungsverfahren); um die

föderative Ordnung; um das politische Kräftefeld mit politischen Parteien, organisierten Interessen und die politische Kultur; zudem um die Einbindung Deutschlands in die Europäische Union. Ein weiteres Anliegen der Veranstaltung besteht darin, am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in Fragestellungen der vergleichenden politischen Systemforschung einzuführen.

Literatur / Pflichtlektüre:

Klaus von Beyme: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. Aufl., München 1996.

Joachim Jens Hesse/Thomas Ellwein: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 2 Bd., 8. Aufl., Opladen/Wiesbaden 1997.

Wolfgang Rudzio: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 4. Aufl., Opladen 1996.

Alle weiteren Angaben wie bei Martin Große Hüttmann

276

Christine Probst-Dobler

IfP 07071-2975297 / [Sprechstunde](#) Mo 16-17 Uhr, Di 11-12 Uhr, Raum U5

Das politische System der Bundesrepublik Deutschland

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2. Semesters / Pflichtseminar für alle Studierende im Hauptfach, Nebenfach, Begleitfach und Beifach / Erwerb eines Scheines durch Referat und Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mo 14-16 Uhr **Beginn:** 08.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Weitere Angaben siehe Nr. 274 (Große Hüttmann)

277

Rudolf Steiert

IfP 07071/2975294,, [Sprechstunde](#) Di 16-17.30h (Vorlesungszeit), Do 11-12.30h (ganztätig),R.06

DAS POLITISCHE SYSTEM DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Zeit: Mo 11-13 h **Beginn:** 8.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Alle weiteren Angaben siehe: Große-Hüttmann, SG BRD.

Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse

278

Josef Schmid

s. Nr. 272

POLITISCHE WIRTSCHAFTSLEHRE

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2./4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Referat/Hausarbeit oder Referat/Klausur

Zeit: Mi 10-12 Uhr **Beginn:** 3.5.2000 **Ort:** ÜR 111, Wilhelmstr. 26

Inhalt / Lernziele:

In der ersten Phase des Seminars sollen zunächst ökonomische Grundbegriffe (Bedürfnisse, Produktionsfaktoren usw.) sowie die wichtigsten Komponenten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vorgestellt werden. In der zweiten Phase werden theoretische Ansätze diskutiert, die das Verhältnis von Ökonomie und Politik thematisieren (v.a. Grundbegriffe der Politikfeldanalyse und der Neuen Politischen Ökonomie sowie politisch-institutionelle Erfolgsbedingungen von Wirtschaftspolitik). In der letzten Phase des Seminars werden die Träger der Wirtschaftspolitik in einer Marktwirtschaft, die wichtigsten Instrumente der Ordnungs- und Prozeßpolitik sowie unterschiedliche stabilisierungspolitische Konzeptionen (Keynesianismus versus Angebotspolitik) und aktuelle ökonomische Herausforderungen behandelt.

Literatur /Pflichtlektüre:

Adam, Hermann: Wirtschaftspolitik und Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 1995 (zu Vorbereitung besonders geeignet)

Forner, Andreas: Volkswirtschaftslehre. Einführung in die Grundlagen, Wiesbaden;

Mussel, Gerhard (1996): Einführung in die Makroökonomik, München 1992;

Mussel, Gerhard/Jürgen Pätzold: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München 1995;

Schubert, Klaus: Politikfeldanalyse. Eine Einführung, Grundwissen Politik 6, Opladen 1991

Die Pflichtlektüre, die im Rahmen der Veranstaltung zu bearbeiten ist, wird ferner in Form eines Seminarordners angeboten. Ein Kurskonzept ist ebenfalls auf der homepage der Professur zum download verfügbar.

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

Politische Soziologie

279

Andreas Boeckh

s. Nr. 267

Neue Soziale Bewegungen in Lateinamerika

Seminar im Grundstudium für Haupt-, Neben-, und Beifachstudierende / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika / Erwerb eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit, 2 SWS

Zeit: Di 9-11 **Beginn:** 2.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalte / Lernziele:

Soziale Bewegungen waren in Lateinamerika traditionell auf Fragen der Produktion und Distribution fokussiert (Bauernverbände, Gewerkschaften). Diese Bewegungen sind nach der Krise populistischer Entwicklungsstrategien und im Zuge neoliberaler Transformationen gezwungen, sich aus klientelistischen Abhängigkeiten zu befreien, eigenständige Organisationsformen zu finden und ihre Ziele autonom zu definieren. Daneben sind in den letzten Jahrzehnten eine Reihe von sozialen Bewegungen entstanden, denen es um ganz andere Themen geht: Frauenbewegungen, Menschenrechtsbewegungen, Umweltbewegungen etc. Im Seminar wird es darum gehen, beide Arten von Bewegungen in ihren Entstehungs- und Wirkungszusammenhängen zu untersuchen und dabei auch im Kontext der Debatte um Zivilgesellschaft und demokratischer Konsolidierung zu analysieren.

Literatur / Pflichtlektüre: Boris, Dieter 1998: Die sozialen Bewegungen in Lateinamerika, Hamburg; Alvarez, Sonia E. (Hrsg.) 1998: Cultures of Politics, Politics of Cultures: Re-visioning Latin American Social Movements, Boulder [u.a.].

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

Internationale Beziehungen

280

Tanja Brühl

IfP, 07071/29-75442; [Sprechstunde](#) Do 14-16 Uhr, Zi.109/IfP

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mi 16-19 **Beginn:** Mi 03.05.2000 **Ort:** ÜR I des Geographischen Instituts (Hölderlinstrasse 12)

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen der Internationalen Beziehungen, u.a. dem Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Robert Jackson/Georg Sorensen: Introduction to International Relations, Oxford 1999.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mi 8.30-11 **Beginn:** Mi 03.05.2000 **Ort:** ÜR I, Geographisches Institut, Hölderlinstr. 12

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen der Internationalen Beziehungen, u.a. dem Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Robert Jackson/Georg Sorensen: Introduction to International Relations, Oxford 1999.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Di 16-19 **Beginn:** Di 02.05.2000 **Ort:** ÜR 10, Alte Archäologie, Eingang Wilhelmstr. 9

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen der Internationalen Beziehungen, u.a. dem Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:

Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Robert Jackson/Georg Sorensen: Introduction to International Relations, Oxford 1999.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium mit Arbeitsgruppen für Studierende des 4. Semesters. Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit. ZA 3, Pflichtveranstaltung für den Lehramtsstudiengang und alle Magisterstudiengänge.

Zeit: Mo 16-19 **Beginn:** Mo 08.05.2000 **Ort:** HS Alte Physik, Eingang Nauklerstr.

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar führt in die politikwissenschaftliche Disziplin der Internationalen Beziehungen ein. Zum einen machen wir uns mit Grundbegriffen der internationalen Politik, mit Modellen des internationalen Systems und mit den Theorieschulen der Internationalen Beziehungen, u.a. dem Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Globalismus vertraut. Zum anderen werden in Arbeitsgruppen drei exemplarische internationale Probleme theoriegeleitet analysiert.

Der Besuch der Vorlesung "Einführung in die Internationalen Beziehungen" wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars dringend empfohlen: Seminar und Vorlesung bilden eine Lehr- und Lerneinheit. In der wahlweise angebotenen Klausur wird auch der Stoff der Vorlesung berücksichtigt.

Literatur, Pflichtlektüre:


Eine detaillierte Literaturliste und ein Reader sind zu Beginn des Seminars erhältlich. Zur Einführung wird empfohlen:

Ernst-Otto Czempiel: Internationale Politik. Ein Konfliktmodell, Paderborn 1981.

Robert Jackson/Georg Sorensen: Introduction to International Relations, Oxford 1999.

Manfred Krell/ Gert Krell (Hrsg.): Einführung in die Internationale Politik. Studienbuch, 3. Aufl., München/Wien 1996.

Volker Rittberger (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. PVS-Sonderheft 21, Opladen 1990.

 [Zurück zum Anfang](#)

Politische Theorie

284

Harald Barrios

IfP; TŪ-29-75908, e-mail: Harald.Barrios@uni-tuebingen.de /

Sprechstunde Do 14-16 Uhr, IfP, Raum 121

Neuere Staatstheorien und ihre Relevanz für Lateinamerika

Seminar im Grundstudium/ Studierende des 4. Semesters der Politikwissenschaft im Haupt- und Nebenfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ VR Lateinamerika/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Di 11-13 **Beginn:** 02.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Im Zuge der Globalisierung wächst für die lateinamerikanischen Länder der Druck, systemische Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen. Die ineffizienten Staatsapparate scheinen auf den ersten Blick durch den immensen Reformbedarf überfordert. Gleichwohl zeichnen sich interessante Tendenzen einer Neugestaltung des Verhältnisses von Staat und Markt ab. Gerade in der Reduzierung seiner Aufgaben hat sich der Staat mitunter als unerwartet handlungsfähig erwiesen. Welche Bedeutung hat dies für seine Legitimierung? Führt das Leitbild des schlanken Staates im Ergebnis zu einer Erweiterung staatlicher Handlungsspielräume oder zu einem weiteren Verlust an Steuerungsfähigkeit? Das Seminar bietet eine Einführung in die neueren Staatstheorien und untersucht, inwiefern sie für die Analyse der Entwicklung von Staatlichkeit in Lateinamerika geeignet sind.

Pflichtlektüre/ Literatur:

Barrios, Harald 2000: Über den Neoliberalismus hinaus. Vier Thesen zur aktuellen Debatte um Entwicklungstheorie und -praxis in Lateinamerika, in: Jörg Faust/ Manfred Mols/ Christoph Wagner (Hrsg.): Ideengeber und Entwicklungsprozesse in Lateinamerika, Mainz.

Boeckh, Andreas/ Pawelka, Peter 1997: Staat, Markt und Rente in der internationalen Politik, Opladen.

Breuer, Stefan 1998: Der Staat. Entstehung - Typen - Organisationsstadien, Reinbek bei Hamburg.

Eßer, Klaus/ Hillebrand, Wolfgang/ Messner, Dirk/ Meyer-Stamer, Jörg 1994: Systemische Wettbewerbsfähigkeit. Internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und Anforderungen an die Politik, Berlin.

Nohlen, Dieter/ Fernández, Mario 1988: Wirtschaft, Staat und Sozialpolitik in Lateinamerika, in: Schmidt, Manfred G. (Hrsg.): Staatstätigkeit. International und historisch vergleichende Analysen, Opladen, 406-437.

Andreas Hasenclever

IfP, 07071-29 76140 / Sprechstunde Di 17-18 Uhr, IfP, Raum 110.

GESCHICHTE DER THEORIE DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Seminar im Grundstudium für Studierende des 2.-4. Semesters / für alle Studiengänge geeignet, empfohlen für Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen / Erhalt eines Scheins durch Klausur oder Hausarbeit

Zeit: Di 18-20 Uhr **Beginn:** 2.5.2000 **Ort:** HS Alte Archäologie, Eingang Wilhelmstr. 9

Inhalt, Lernziele:

Das stark an theoretischen Fragestellungen orientierte Seminar befaßt sich mit der intellektuellen Vorgeschichte der Denkschulen und Forschungsprogramme, die das heutige Bild der Wissenschaft von den Internationalen Beziehungen bestimmen. Bis in die Antike können Ansätze zu einer systematischen Durchdringung der Erfahrungen von Krieg und Frieden in den Beziehungen zwischen politischen Kollektiven zurückverfolgt werden. In der Neuzeit haben sich Philosophen, Völkerrechtler und Diplomaten an der Schaffung und Weiterentwicklung verschiedener Traditionen der Interpretation von internationaler Politik beteiligt. Einige der wichtigsten Beiträge werden wir gemeinsam lesen und diskutieren. Dabei werden (u.a.) so unterschiedliche Denker wie Machiavelli, Rousseau, Kant und Lenin zur Sprache kommen. Es kann ein Schein der Rubrik "Politische Theorie" erworben werden, nicht aber der IB-Schein.

Literatur/Pflichtlektüre:

Czempiel, Ernst-Otto ²1998: Friedensstrategien. Eine systematische Darstellung außenpolitischer Theorien von Machiavelli bis Madariaga, Opladen: Westdeutscher Verlag; Knutsen, Torbjörn B. 1992: A History of International Relations Thought. An Introduction, Manchester: Manchester University Press; Luard, Evan (Hrsg.) 1992: Basic Texts in International Relations. The Evolution of Ideas about International Society, London/Basingstoke: Macmillan; van der Pijl, Kees 1996: Vordenker der Weltpolitik. Einführung in die internationale Politik aus ideengeschichtlicher Perspektive, Opladen: Leske + Budrich. Zu Semesterbeginn kann ein Reader erworben werden, der die für das Seminar wichtigen Primärtexte enthält.

Rudolf Steiert

s. Nr. 277

POLITISCHES DENKEN IM 20. JAHRHUNDERT

Seminar im Grundstudium (Politische Theorie) für Studierende im 3. Semester

MA Hauptfach/Nebenfach; LA Hauptfach.

Erwerb eines Scheines durch Referat sowie Hausarbeit oder Klausur.

2SWS.

Zeit: Di 8-10 h **Beginn:** 2.5.2000 **Ort:** Alte Physik, ÜR 2, Eingang Gmelinstr. 6

Inhalt, Lernziele: Das Seminar möchte grundlegende Problembereiche und Positionen des zeitgenössischen politischen Denkens erschließen. Wir analysieren Basis-Texte der politischen Philosophie unseres Jahrhunderts von Max Weber, Carl Schmitt, Jürgen Habermas, John Rawls u.a. In den ersten (vorbereitenden Sitzung wird ein Themenblatt mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre: BALLESTREM, K. Graf/ OTTMANN, H. (Hg.), Politische Philosophie des 20. Jahrhunderts. München 1990 (H II 212). BRAUN, E./ HEINE; F./ OPOLKA, U., Politische Philosophie: Ein Lesebuch. Reinbeck 1984 8re 406). HARTMANN, J. Wozu Politische Theorie? Opladen/ Wiesbaden 1997. LENK, K./ FRANKE B., Theorie der Politik. Eine Einführung. Frankfurt/M., New York, 2.A. 1991 (D II 1037c).

MÜNKLER, H. (Hg.), Politisches Denken im 20. Jahrhundert. München/Zürich (1990), 2.A. 1994 (SP 995).

287

Oliver Schlumberger

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tü, Raum 018; Tel. Tü / 29-75296;
e-mail: oliver.schlumberger@uni-tuebingen.de; Sprechstd: Mo, 14:30 –
16:00 Uhr, IfP, Raum 018.

EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHE THEORIE:

THEORIEN POLITISCHEN SYSTEMWECHSELS

Seminar im Grundstudium für alle Studiengänge (Magister Politikwissenschaft; Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Vorderer Orient / Lateinamerika / Westeuropa-EU; Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt

Internationale Beziehungen; VWL-Regional; Lehramt im Haupt-, Neben-, Bei- oder Begleitfach).

Zeit: Mi, 11–13, Kompaktphase (vorauss. 26.-28.5.); **Beginn:** 03.05.2000;

Ort: IfP, Raum 124.

Inhalt / Lernziele: Das Seminar gliedert sich in zwei Teile, deren erster aus einem (obligatorischen!) Kompaktwochenende (voraussichtl. 26. - 28. 5.; vorher finden außer der ersten keine Sitzungen statt) besteht. Hier werden allgemeine wissenschaftstheoretische Fragen angegangen (was ist/ wozu Theorie? Welche Methoden gibt es? Was heißt ‚Hypothese‘, ‚Beweis‘, ‚Erklärung‘, etc.).

Der zweite Block, dann in regulären wöchentlichen Sitzungen, versucht die allgemeinen Erkenntnisse des ersten Teils anzuwenden auf ein zentrales Feld der politikwissenschaftlichen Theoriebildung: Wie läßt sich politischer Systemwechsel (bspw. von autoritären Regimen zu Demokratien) erklären? Anhand von Literatur zur Theoriebildung und Fallstudien werden einerseits die Geschichte dieses Theoriezweiges aufgezeigt und andererseits Probleme sozialwissenschaftlicher Theoriebildung verdeutlicht.

Pflichtlektüre: Føllesdal, D. / Walløe, L. / Elster, J., 1988: *Rationale Argumentation. Ein Grundkurs in Argumentations- und Wissenschaftstheorie* (Berlin: de Gruyter). Dieses Buch muß bis zum Kompaktwochenende gelesen sein. Eine Literaturliste für die übrigen Sitzungen wird in der ersten Sitzung (03.05.) ausgegeben.

Erwerb eines Scheins durch: 2 Kurzpräsentationen (ca. 5 – 10min.) plus Hausarbeit oder Klausur (wahlweise).

288

Nikolaus Wenturis

IfP, Tel. 0033-299-899947; e-mail: N.Wenturis@wanadoo.fr //

Sprechstunde Mo 31.7.2000 bis Fr 4.8.2000, 16.15-17.15 Uhr, IfP, Raum U 7

MODERNITÄT - MODERNE - POSTMODERNE

Seminar im Grundstudium - Blockseminar - für Haupt-, Neben- und Beifachstudierende bis zur Zwischenprüfung; Magister Politikwissenschaft und/oder Lehramt; Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Vorbesprechung: Mo 8. Mai 2000, 9-11 Uhr; IfP, Raum 124

Seminar:

Zeit: Mo - Sa 9-11 und 14-16 Uhr **Beginn:** Mo 31.7.2000 **Ende:** Sa 5.8.2000


Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

In einem ersten Schritt wird untersucht, inwieweit die Begriffe Modernität, Moderne und Postmoderne für den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozeß operationalisiert werden können. In einem zweiten Schritt werden die wesentlichen Inhalte der Modernitätstheorien dargelegt und dabei der Versuch unternommen, die Frage zu beantworten, ob diese Theorien in der Lage sind, soziopolitische Zustände, Strukturen und Prozesse zu erfassen und ausreichend zu interpretieren bzw. inwieweit diese theoretischen Ansätze den sozialwissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt vorantreiben.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbesprechung verteilt und besprochen.

 Zurück zum Anfang

Methodik wissenschaftlichen Arbeitens

289

Jürgen Plieninger

dienstl.: IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, Zi. 102, T.: 07071-297 61 41; E-Mail: juergen.plieninger@uni-tuebingen.de;

Sprechstunde: zu Bürozeiten.

EINFÜHRUNG IN DIE POLITIKWISSENSCHAFTLICHE ONLINE-RECHERCHE

Freies Angebot als Arbeitsgemeinschaft im Grundstudium. LA/MA HF/NF, MA mit Regionalschwerpunkt und MA mit Schwerpunkt IB. Wiederholung voraussichtlich im SS 2001. 1 SWS.

Zeit: Mi 16-18h, 14tägig **Beginn:** 17.05.2000 **Ort:** Unibibliothek, Sitzungszimmer im Bonatzbau (Altbau, Nähe Lehrbuchsammlung)

Inhalt und Lernziele:

Die Durchführung von Recherchen in Onlinemedien wie z.B. Online-Katalogen von Bibliotheken, in CD-ROM-Datenbanken und im World Wide Web (WWW) entwickelt sich langsam aber sicher zu einer

Schlüsselqualifikation im Studium und auch in den Berufsfeldern, in denen Politologen/Politologinnen arbeiten. Dieses Angebot soll einen Überblick geben über das Netz selbst und seine verschiedenen Dienste, über

- die Suche über Online-Kataloge (OPACs) via WWW und via Telnet,
- die Suche in politikwissenschaftlichen CD-ROM-Datenbanken und
- die Suche nach Quellen im WWW sowie ihre Beurteilung nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Die Inhalte sollen durch Übungen vertieft werden.

Seminar-Homepage:


[Übersicht: Termine, Themen](#)

Pflichtlektüre:

Plieninger, Jürgen: PolitologieFAQ, 2.2000
(homepages.uni-tuebingen.de/juergen.plieninger/polfaq/polfaq.htm)

Literatur:

Babiak, Ulrich: Effektive Suche im Internet : Suchstrategien, Methoden, Quellen. - 3. Aufl. - Köln [u.a.] : O'Reilly, 1999.

 Zurück zum Anfang

SEMINARE IM HAUPTSTUDIUM

Empirische Politikforschung

290

Gerd Meyer

IfP 07071-29-7 49 97 /

[*Sprechstunde*](#) *Do 9-11, Raum 116, IfP*

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG

Seminar (obligatorisch im Hauptstudium Magister PW für Studierende des 5. u. 6. Semesters) / Voraussetzungen für die Teilnahme:

Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch mündliches Referat und Klausur / Wiederholung im WS 2000/2001 unter demselben Titel

Zeit: Fr 9-11 Uhr **Beginn:** 5.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Das Seminar möchte in Grundlagen, Vorgehensweisen und Methodenprobleme der empirischen Politikforschung einführen. Die TeilnehmerInnen sollen verstehen lernen, wie empirische Studien durchgeführt werden, aber auch inwiefern Befunde und Interpretationen kritisch zu überprüfen sind. Dies geschieht möglichst anhand konkreter Beispiele. Das Seminar qualifiziert nicht zur Durchführung eigener empirischer Studien. Intensive Mitarbeit ist erforderlich, um Leistungsfähigkeit und Grenzen empirischer Politikforschung kennenzulernen.

Literatur:

Alemann, U. v.: Politikwissenschaftliche Methoden. Opladen 1995.

Flick, Uwe: Qualitative Forschung. Theorie, Methoden. Reinbek 1995.

Kromrey, Helmut: Empirische Sozialforschung (UTB 1040). 2. Aufl. Opladen 1991.

Müller, F. / Schmidt, M.: Empirische Politikwissenschaft. Stuttgart 1979.

Pflichtlektüre:

Friedrichs, J.: Methoden empirischer Sozialforschung. 14. Aufl. Opladen 1990. *oder*

Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. Reinbek 1995. *oder*

Atteslander, Peter: Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin/N. Y 8.Aufl. 1995.

291

Volker Dreier

IfP, Tü, während der Veranstaltung: Schönblickstraße 33, 70825 Korntal-Münchingen, Tel.: 07150-2333; sonst: Institut für Soziologie, Universität Jena, Otto-Schott-Str. 41, 07743 Jena, Tel.: 03641-9-45543

EMPIRISCHE POLITIKFORSCHUNG: DATENANALYSE FÜR POLITIKWISSENSCHAFTLER

Seminar im Hauptstudium (Kompaktseminar) für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach und Beifachstudierende sowie Fortgeschrittene/
Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Klausur und Referat oder Klausur und Hausarbeit/ ZA 12
Tage/**Eintragung in der bei der Bibliotheksaufsicht ab 1.3. ausliegenden Teilnahme- und Referatsliste!**

Zeiten: Do 17-21 Uhr, Sa 9-12, 13-16 Uhr **Beginn:** Do 11.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 021

Termine: Do, 11.05., Sa, 13.05., Do, 18.05., Sa, 20.05., Do, 25.5., Sa, 27.05., Do, 01.06.

Inhalt, Lernziele: Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodologischen und datenanalytischen Grundlagen der empirischen Politikforschung. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Vermittlung statistischer Modelle der quantitativen Datenanalyse. Es werden keine statistischen Vorkenntnisse verlangt.

Pflichtlektüre: Dreier, Volker: Datenanalyse für Sozialwissenschaftler, München 1994 / Dreier, Volker: Empirische Politikforschung, München 1997

292

Michael Eilfort

*Staatsministerium Baden-Württemberg, Richard-Wagner-Straße 15,
70184 Stuttgart, Tel. 0711-2153-310, (e-mail:
michael.eilfort@stm.bwl.de) // Sprechstunde nach Vereinbarung*

"POLITIKVERDROSSENHEIT" - ENTDECKUNG ODER KUNSTPRODUKT VON WAHLFORSCHUNG UND DEMOSKOPIE?

Seminar im Hauptstudium /Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Zeit: 3 st., Mo 18-21 Uhr **Beginn:** Mo, 08.05.2000; weitere Termine voraussichtlich: 05.06., 19.06., 26.06., 03.07. und 10.07.2000; Exkursion zum Staatsministerium Baden-Württemberg **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:

Das Seminar führt in die empirische Sozialforschung, konkret in Wahlforschung und Demoskopie ein. Vorgestellt werden Fragestellungen, Ansätze, Methoden und wesentliche Ergebnisse, dabei geht es um eine Verbindung von Sachanalyse und Methodenkritik. Am Beispiel des Phänomens "Politikverdrossenheit" werden Möglichkeiten wie Grenzen von Wahlforschung und Demoskopie erörtert. Im Zentrum steht dabei die Frage, ob "Politikverdrossenheit" ein Krisensymptom darstellt als Ursache möglicherweise demokratiegefährdenden Protests oder Apathie, ob sie ein unvermeidliches Abfallprodukt demokratischer Machtausübung, Machtkontrolle und gesellschaftlicher Entwicklungen ist oder gar ein Artefakt der Wahlforschung und Demoskopie.

Pflichtlektüre:

Ehrhart, Christof/Sandschneider, Eberhard: Politikverdrossenheit:
Kritische Anmerkungen zur

Empirie, Wahrnehmung und Interpretation abnehmender politischer
Partizipation. In: ZParl,

Jg. 25, Heft 3 (September 1994), S. 441-457

Eilfort, Michael: Die Nichtwähler, Paderborn 1994 (Zsfssg. S. 337-354,
Wahlforschungsansätze


S. 67-80 und "Politikverdrossenheit" S. 253-290)

Kromrey, Helmut: Methoden der empirischen Sozialforschung, 8. völlig
überarbeitete Auflage, Opladen 1998

Pickel, Gert/Walz, Dieter: Politikverdrossenheit in Ost- und
Westdeutschland: Dimensionen und Ausprägungen. In: PVS, Jg. 38,
Heft 1 (März 1997), S. 27-49

Schedler, Andreas: Die demoskopische Konstruktion von
"Politikverdrossenheit". In: PVS, Jg. 34, Heft 3 (September 1993), S.
414-435

(Ausführliche Literaturliste und Seminarplan sind ab 1. Februar 2000 bei
der Aufsicht einsehbar.)

 Zurück zum Anfang

Analyse politischer Systeme

293

Harald Barrios

s. Nr. 284

Regimeformen und Entwicklung in Lateinamerika

Seminar im Hauptstudium/ Studierende der Politikwissenschaft im
Haupt- und Nebenfach (Studiengänge Magister und Lehramt)/ RE
Lateinamerika, VR Lateinamerika/ Voraussetzung: Zwischenprüfung/
Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Mi 14-16 **Beginn:** s. Aushang **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Die Debatte um den Zusammenhang zwischen
politischer und sozioökonomischer Entwicklung ist auch nach der
jüngsten Welle der Demokratisierung keineswegs abgeschlossen. Führen
gesellschaftliche Modernisierungsprozesse zur Überwindung autoritärer
Regime? Lassen Entwicklungskrisen bzw. eine schwache soziale und
wirtschaftliche Performanz Demokratien zusammenbrechen? Tragen

bestimmte Regimetyper eher zur sozioökonomischen Entwicklung bei als andere? Die lateinamerikanischen Erfahrungen mahnen zur Vorsicht gegenüber deterministischen Annahmen. Das Seminar beginnt mit einem Überblick über den aktuellen Stand der Systemtransformationforschung und wird dann durch einen Vergleich einer Reihe von lateinamerikanischen Fällen versuchen, Thesen über Kausalbeziehungen zu formulieren.

Pflichtlektüre/ Literatur:

Barrios, Harald 1999: Konsolidierung der Demokratie - Substanz eines strapazierten Konzeptes, in: Bodemer, Klaus/ Nolte, Detlef/ Sangmeister, Hartmut (Hrsg.): Lateinamerika-Jahrbuch 1999 (Institut für Iberoamerika-Kunde, Hamburg), Frankfurt/M., 9-32.

Boeckh, Andreas 1997: Vergleichende Analyse peripherer Gesellschaften, oder: Die Auflösung der Peripherie, in: Berg-Schlösser, Dirk/ Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.): Vergleichende Politikwissenschaft. Ein einführendes Studienhandbuch, Opladen, 251-265.

Merkel, Wolfgang 1999: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung, Opladen.

Nohlen, Dieter 1999: Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Lateinamerika, in: Merkel, Wolfgang/ Busch, Andreas (Hrsg.): Demokratie in Ost und West. Festschrift für Klaus von Beyme, Frankfurt/M., 249-272.

Przeworski, Adam/ Limongi, Fernando 1997: Modernization. Theories and Facts, in: World Politics 49 (1), 155-183.

294

Andreas Boeckh

s. Nr. 267

Entwicklungsansätze in Lateinamerika zwischen Eigenständigkeit und Imitation

Seminar im Hauptstudium / Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung bzw. Vordiplom / Studiengänge: Magisterstudiengang mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Magisterstudiengang Politikwissenschaft, Lehramt, Diplomstudiengang VWL mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, Diplomstudiengang Geographie / Erwerb eines Scheins durch ein mündliches Referat und eine schriftliche Hausarbeit, 2 SWS.

Zeit: Mi 16-18 **Beginn:** 3.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt/Lernziele: Die in Lateinamerika verfolgten Entwicklungsstrategien haben sich seit der Unabhängigkeit immer

wieder zwischen einer nahezu bedingungslosen Übernahme europäisch-amerikanischer Konzepte auf der einen Seite und einer mehr oder minder kreativen Adaption und eigenständigen konzeptionellen Überlegungen auf der anderen bewegt. Es wird die Aufgabe des Seminars sein, in Anlehnung an die Vorlesung im WS 1999/2000 die lateinamerikanischen Entwicklungsstrategien sowie ihre sozio-ökonomischen und politischen Korrelate und Konsequenzen im Spannungsfeld von Anpassung und Eigenständigkeit zu analysieren.

Literatur / Pflichtlektüre: Boeckh, Andreas 1999: Wie man Unpassendes passend macht. Das Elend des Fortschritts in Lateinamerika, in: Thiel, Reinold E. (Hrsg.): Neue Ansätze der Entwicklungstheorie, Bonn, S. 82-95; Mols, Manfred/ Buisson, Inge (Hrsg.) 1983: Entwicklungsstrategien in Lateinamerika in Vergangenheit und Gegenwart, Paderborn; Werz, Nikolaus 1991: Das neuere politische und sozialwissenschaftliche Denken in Lateinamerika, Freiburg.

295

Prof. Christian Goergen, Ph.D.

Liberal Arts Division, College of DuPage, 425 22nd Street, Glen Ellyn, IL 60137, USA

Tel.: 001-630-942-2012 / E-Mail: Goergen@cdnet.cod.edu; Fax: 001-630-858-9845; Sprechstunden: via E-Mail oder Brief/Fax

AMERICAN ELECTORAL BEHAVIOR AND PARTICIPATION

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester (in englischer Sprache!). Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach); Politikwissenschaft Lehramt (Haupt- und Nebenfach) und VWL-Regional. Erhalt eines Scheins durch Kurzreferat, Review paper und Klausur.

Zeit: Kompaktseminar von Montag, 31. Juli bis Freitag, 4. August 2000, 10.00 s.t. – 13.00 Uhr, Sa 9-12 h **Ort:** Alte Physik, ÜR 2

Wichtig: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen sich zum Beginn des Semesters ein Thema für ihr Kurzreferat auswählen. Kontaktieren Sie dafür entweder Prof. Goergen via E-mail oder Martin Große Hüttmann am IfP, Zi. 08; ein ausführliches Seminarpapier mit Referatsliste und Literaturangaben ist zu Beginn des Semesters bei der Aufsicht zu bekommen.

Inhalt, Lernziele: Dieser Kompaktkurs gibt eine Einführung in das Wahlverhalten und Probleme der politischen Partizipation in den U.S.A.. Aufbauend auf einer Besprechung des Wahlsystems und richtungsweisender Studien zum Wahlverhalten, sollen aktuelle Ansätze und Analysen besprochen werden. Besondere Beachtung gilt der

sinkenden Wahlbeteiligung, der Rolle von Kandidaten, Parteien und Massenmedien sowie der Wirtschaftslage als wesentliche Faktoren der Wahlentscheidung. Der Schwerpunkt liegt auf Präsidentschaftswahlen, aber die Wahlen zum Congress werden ebenso berücksichtigt. Der Kurs soll den Teilnehmern einen Überblick über die Hauptfragen der amerikanischen Wahlforschung verschaffen und ihnen die Werkzeuge für eine eigene Analyse vermitteln.

Pflichtlektüre: Flanigan and Zingale, 1998: Political Behavior of the American Electorate, Washington D.C.; Niemi and Weisberg, 1993: Controversies in Voting Behavior, Washington D.C.; Ruy A. Teixeira, 1992: The Disappearing American Voter, Washington D.C.; Miller and Shanks, 1996: The New American Voter, Cambridge, M.A.; Cigler and Loomis, 1999: American Politics: Classic and Contemporary Readings, chapters 4 through 9, Boston.

296

Rudolf Hrbek

s. Nr. 268

DIREKTE DEMOKRATIE IN POLITISCHEN SYSTEMEN EUROPAS

Seminar im Hauptstudium mit Kompaktphase für Studierende des 5. ff. Semesters; Voraussetzungen für die Teilnahme:
Zwischenprüfung/Vordiplom / Erhalt eines Scheins durch Referat in der Seminarsitzung (mit Thesenpapier) und Hausarbeit oder Klausur / ZA 2

Zeit: Di 16-18 **Beginn:** 02.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: wird zu Beginn des Semesters vereinbart

Vorbesprechung: Montag, 14.02.2000, 9-10 h

Inhalt, Lernziele:

Im Seminar sollen zunächst Konzepte und Begründungen für direktdemokratische Entscheidungen (als komplementäres Element in Repräsentativsystemen) sowie die vor allem in Deutschland kontrovers geführte Debatte um die Einführung solcher Entscheidungsformen behandelt werden. Danach sollen konkrete Beispiele von Formen und Fällen direktdemokratischer Entscheidungen (samt den dabei gemachten Erfahrungen und ihren Interpretationen) vorgestellt und diskutiert werden: Volksbegehren und Volksentscheid auf kommunaler und Landesebene in Deutschland; Formen direkter Demokratie (insbesondere Referenden) in ausgewählten Staaten Europas (z.B. Schweiz, Österreich, Italien, Frankreich, Großbritannien, Irland, Skandinavische Staaten).

Literatur:

Butler, David: Referendums around the World: the Growing Use of Direct Democracy, Basingstoke, 1994

Gallagher, Michael/Uleri, Pier Vincenzo (eds.): The Referendum Experience in Europe, Basingstoke 1996

Luthardt, Wolfgang: Direkte Demokratie: Ein Vergleich in Westeuropa, Baden-Baden 1994

Rüther, Günther (Hg.): Repräsentative oder plebiszitäre Demokratie - eine Alternative? Grundlagen, Vergleiche, Perspektiven, Baden-Baden 1996

297

Gerd Meyer

s. Nr. 290

WAHLEN UND WÄHLERVERHALTEN IN RUSSLAND

Seminar im Hauptstudium. Studiengänge: Magister Politikwissenschaft, VWL-Regional

Zeit: Fr 11-13 **Beginn:** 5.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Das Seminar nimmt die Duma-Wahlen vom Dezember 1999 und die Präsidentschaftswahlen im Juni 2000 zum Ausgangspunkt, um nach der Rolle von Wahlen im politischen System und der Entwicklung des Wählerverhaltens in Russland seit 1990 zu fragen. Welche Einflußfaktoren bestimmen die Herausbildung und Verteilung von Präferenzen für die verschiedenen politischen Richtungen und Parteien, aber auch das Verhalten der NichtwählerInnen? Zunächst sollen kurz wichtige Ansätze der Wahlsoziologie vorgestellt werden. Sodann sollen exemplarisch Verlauf und Ergebnisse wichtiger Wahlen im Kontext des Wandels des Parteiensystems, der politischen Kultur sowie der politischen Elite und der zentralen Institutionen analysiert werden. Insgesamt fragen wir nach den Chancen und Hindernissen für eine Demokratisierung von Politik und Gesellschaft in Russland.

Literatur

Luchterhandt, Galina (1997): Das Wahlsystem. In: Das neue Rußland in Politik und Kultur. Forschungsstelle Osteuropa (Hrsg.). Edition Temmen, Bremen. S. 60 - 77

White, S. / Rose, R. / Mc Allister, I. (1997): How Russia Votes. Chatham, New Jersey.

Tismaneanu Vladimir (ders. Hrsg) (1995): Political Culture and Civil Society in Russia and the New States of Eurasia. Armonk, New York.

Schneider, Eberhard (1996): Die russische Präsidentschaftswahl.
Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien (1996 / 50).

Schneider, Eberhard (1996): Die russische Staatsdumawahl 1995.
Bundesinstitut für ostwissenschaftliche und internationale Studien (1996 / 20).

Schneider, Eberhard (1999): Das politische System der Russischen Föderation: Eine Einführung. Opladen.

298

Rudolf Steiert

s. Nr. 277

POLITISCHE PARTEIEN IM SYSTEM DER EU

Seminar im Hauptstudium (Politische Systeme), MA und LA Hauptfach/
Nebenfach; VWL- Regional, MA-Reg (Westeuropa/EU).

Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheins durch Referat sowie
Hausarbeit oder Klausur. 2 SWS.

Zeit: Di 14-16 h **Beginn:** 2.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 021

Anmeldung: Bitte Anmeldung in meinen [Sprechstunden!](#)

Inhalt, Lernziele: Gegenstand des Seminars ist die Analyse von
Struktur, Programmatik und

Aktion transnationaler Parteien (Beispiel: Europäische Volkspartei) in
der EU. In der ersten (vorbereitenden) Sitzung wird ein Themenplan mit
ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/ Pflichtlektüre: Gaffney J. (Hg.), Political Parties and the
European Union. London 1995 (bes. Beiträge Ladrech, Hix). Hrbek R.,
Europawahl '99: Ein stärker politisiertes EP, in: integration 99/3, S.
157-166. Jachtenfuß/Kohler-Koch (Hg.), Europ. Integration. Opladen
1996 (UTB 1853). Nugent N., The Government and Politics of the
European Union. London (1994) 1999. Weidenfeld/Wessels (Hg.),
Jahrbuch der Europäischen Integration 1997/98 (Art. "Das Europ.
Parlament" und " Die europ. Parteien").

299

Hans-Georg Wehling

Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36 / Landeszentr. f. pol.

Bildung, Stafflenbergstr. 38, 70184 Stuttgart /

Tel. 0711-164099 40 (41) / Sprechstunde 15.00 Uhr IfP Raum 117

KOMMUNALPOLITIK IN DER BRD

Seminar im Hauptstudium mit Kompaktphase. Studiengänge:
MA-Politikwissenschaft, Lehramt. / Erhalt eines Scheins durch Referat
sowie Klausur oder Hausarbeit / ZA 2

Zeit: Mo 16-18 **Beginn:** 8.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 021


Inhalt, Lernziele:

Die Rahmenbedingungen von Kommunalpolitik haben sich in den letzten 10 Jahren grundlegend verändert. Das soll im einzelnen nachverfolgt werden unter der Fragestellungen: Unter welchen Bedingungen sind grundlegende institutionelle Reformen möglich, welche Auswirkungen haben sie? Welche Implikationen ergeben sich für Bürger und Parteien

Das Seminar soll auch dazu dienen, für Absolventen der Politikwissenschaft ein neues Arbeitsfeld zu erschließen.

Literatur/Pflichtlektüre:

Theodor Pfizer/Hans-Georg Wehling (Hrsg.): Kommunalpolitik in Baden-Württemberg, 3. überarbeitete und erweiterte Neuauflage Stuttgart 1999 (enthält eine ausführliche Bibliographie; in der Bibliothek des IfP in mehreren Ex. vorhanden, kann aber auch bei der Landeszentrale f. pol. Bildung gegen Schutzgebühr von DM 20,- bestellt werden); Hiltrud und Karl-Heinz Naßmacher: Kommunalpolitik in Deutschland, UTB, Leske + Budrich, Opladen 1999.

 Zurück zum Anfang

Internationale Beziehungen

300

Martin Beck

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, 07071/29-75444 /

[Sprechstunde](#) in der Keplerstr. 4: montags, 14.15-15.45 Uhr / E-Mail:

martin.beck@uni-tuebingen.de

DIE AUSSENPOLITIK ISRAELS

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister
Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt
Vorderer Orient, Magister Politikwissenschaft mit Schwerpunkt

Internationale Beziehungen, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional mit Schwerpunkt Vorderer Orient für Hauptfach-, Nebenfach-, Beifach-, Begleitfachstudierende / Voraussetzung für die Teilnahme: abgeschlossenes Grundstudium / Erhalt eines Scheins durch 1. Referat und 2. Hausarbeit oder Klausur

Zeit: dienstags, 16-18 Uhr sowie eine Doppelsitzung am Freitag, den 16. Juni, 14-18 Uhr

Beginn: 02.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 021; Raum für Doppelsitzung: Raum 239, Neue Aula

Inhalt, Lernziele: Eine Analyse der israelischen Außenpolitik sollte sowohl für Studierende, deren Schwerpunkt im Bereich der Internationalen Beziehungen liegt, als auch für jene, deren primäres Interesse dem Vorderen Orient gilt, von großem Nutzen sein. Vielen KennerInnen der internationalen Politik gilt der Nahe Osten als ein klassisches Selbsthilfesystem; und der Nahostkonflikt darf als einer der wichtigsten Konflikte des Vorderen Orients angesehen werden. Im Seminar sollen auf der Folie verschiedener Denkschulen der Internationalen Beziehungen sämtliche Phasen der israelischen Außenpolitik seit den 40er Jahren analytisch durchleuchtet werden. Neben der Außensicherheits- und Besatzungspolitik soll die Außenwirtschaftspolitik eingehendere Beachtung finden.

Literatur:

Beck, Martin 2000: Israel, in: Jürgen Bellers/Thorsten Benner (Hrsg.): Handbuch der Außenpolitiken, München: Oldenbourg, i.E.

Flapan, Simcha 1988: Die Geburt Israels, München.

Telhami, Shibley 1996: Israeli Foreign Policy: A Realist Ideal-Type or a Breed of Its Own?, in: Michael N. Barnett (Hrsg.): Israel in Comparative Perspective, Albany, N.Y., 29-51.

Timm, Angelika unter Mitarbeit von Johannes Glasneck 1998: Israel, Bonn.

Wolffsohn, Michael/Bokovoy, Douglas 1995: Israel, 4. Auflage, Opladen.

301

Renate Kreile

Sprechstunde nach Absprache

Europa und der Nahe Osten - im Spannungsfeld von Partnerschaft und europäischer Dominanz

Seminar im Hauptstudium für Studierende nach Zwischenprüfung oder Vordiplom: Magister

Politikwissenschaft, Lehramt Politikwissenschaft, Magister
Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vorderer Orient, Magister
Politikwissenschaft mit Schwerpunkt IB, VWL Regional mit
Schwerpunkt Vorderer Orient / Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit

Zeit: Di, 18-20 h **Beginn:** Di, 2. 5. 2000 **Ort:** IfP, R. 021

Inhalt, Lernziele: Das Seminar geht der Frage nach, ob sich im Rahmen der 1995 aus der Taufe gehobenen 'Euro-Mediterranen Partnerschaft' eine strukturelle Neugestaltung von Nord-Süd-Beziehungen abzeichnet, die nachhaltige Entwicklungs- und Demokratisierungsprozesse in den Staaten des Maghrib und Mashriq befördern hilft und das von der EU-Kommission erklärte Ziel, eine "Euro-mediterrane Zone des Friedens und der Stabilität" zu schaffen, näherzubringen vermag. Untersucht werden sollen die historischen Dimensionen des Verhältnisses zwischen Europa und dem Vorderen Orient (Kolonialismus und Dekolonisierung), die globalen und regionalen Bedingungsfaktoren, die heute die wechselseitigen Beziehungen determinieren, sowie die Interessenlagen der wichtigsten Akteure im Kontext aktueller Kooperations- und Konfliktfelder (Wirtschafts- und Sicherheitspolitik, Migration, Demokratisierungs- und Menschenrechtsproblematik). Nicht zuletzt sollen die sozioökonomischen und politischen Auswirkungen der 'Euro-Mediterranen Partnerschaft' in den Gesellschaften des Vorderen Orients im Lichte der neueren entwicklungstheoretischen Diskussion analysiert werden.

Literatur: Ayubi, Nazih (ed.): Distant neighbours. The political economy of relations between Europe and the Middle East/North Africa, Reading 1995; Haarmann, Ulrich (Hrsg.): Geschichte der arabischen Welt, München 2. Aufl. 1991 (Kap. VIII - X); Jünemann, Annette: Europas Mittelmeerpolitik im regionalen und globalen Wandel: Interessen und Zielkonflikte. In: Zippel, Wulfdiether (Hrsg.): Die Mittelmeerpolitik der EU, Baden-Baden 1999, 29-63

Link, Werner: Die Neuordnung der Weltpolitik. Grundprobleme globaler Politik an der Schwelle zum 21. Jahrhundert, München 1998;
Locher-Dodge, Birgit: Internationale Politik - geschlechtsneutrale Paradigmen? In: PVS Sonderheft 28/1997, 425-449; Middle East Report No. 210/1999: Reform or Reaction? Dilemmas of Economic Development in the Middle East (Themenschwerpunkt); Zapotoczky, Klaus; Gruber, Petra (Hrsg.): Entwicklungstheorien im Widerspruch. Plädoyer für eine Streitkultur in der Entwicklungspolitik, Frankfurt 1997

DEMOKRATIE UND FRIEDEN

Seminar im Hauptstudium im Bereich Internationale Politik, im Magisterstudiengang mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Theorien über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit.

Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/ Erhalt eines Scheins durch Referat und Hausarbeit. ZA 2.

Zeit: Do 9-11 h **Beginn:** Do 04.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Kompaktphase: 19.-21.06.2000

Inhalt, Lernziele:

In den letzten Jahren gab es eine sehr intensive wissenschaftliche Diskussion zu der Frage, inwieweit die Herrschaftsform 'Demokratie' für das außenpolitische Verhalten und die Modi der Interaktion zwischen Staaten verantwortlich zu machen ist. Insbesondere die Frage, daß es zwischen liberal-demokratischen Staaten seit 1816 angeblich keinen Krieg mehr gab, hat eine rege Forschungstätigkeit hervorgerufen. Die daraus entstandenen Kontroversen in der Forschung geben einen exemplarischen Einblick in wissenschaftliche Diskussionen und deren Weiterentwicklung. Im Rahmen des Seminars soll aufgearbeitet werden, welche Befunde für ein anderes außenpolitisches Verhalten von Demokratien und welche Erklärungen dafür angeboten werden, wie tragfähig diese sind und welche konkurrierenden Erklärungen es geben könnte. Außerdem wird gefragt werden, wie es zu diesem Befund kommt und welche Einwände gegen ihn vorgebracht werden.

Literatur/ Pflichtlektüre:

Brown, Michael E./ Lynn-Jones, Sean M./ Miller, Steven E. (Hrsg.) 1996: *Debating the Democratic Peace. An International Security Reader*, Cambridge, Mass./London, Engl.

Russett, Bruce (Hrsg.) 1993: *Grasping the Democratic Peace: Principles for a Post-Cold War World*, Princeton N.J.

Vergleichende Aussenpolitikanalyse: Die EU und ihre Mitgliedstaaten

Seminar im Hauptstudium/Studiengänge: Lehramt, Magister
Politikwissenschaft im Bereich Internationale Politik, Magister
Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Internationale Beziehungen im
Bereich Analyse der Außenbeziehungen eines Landes oder einer Region,
Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt im Bereich
Internationale Beziehungen einer Region (Region
Europa)/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung oder
Vordiplom oder Äquivalent (z.B. B.A., B.Sc., Licence)/ Erwerb eines
Scheins: Referat und Hausarbeit sowie Protokoll/ZA 3

Zeit: Mi 18-20 Uhr und Kompaktphase (voraussichtlich 21.-23.7.2000;
möglicherweise 7.-9. Juli 2000, Termin wird noch bekanntgegeben)

Beginn: 03. 05. 2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt: Die EU-Staaten sind seit geraumer Zeit bemüht, ihre
Kooperation auch im Hinblick auf ihre Außenbeziehungen auszuweiten
und zu vertiefen. Mit dem Maastrichter Vertrag und der Einführung
einer Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) erhielten
diese Bemühungen eine neue Qualität. Der Amsterdamer Vertrag, die
Ernennung Javier Solanas zum "Mr. GASP" sowie die Verschmelzung
der WEU mit der EU zeigen, dass die EU-Staaten ihre Bemühungen um
eine gemeinsame Außenpolitik intensivieren.

Das Seminar hat zum Ziel, politikwissenschaftliche Zugänge zu diesem
zunehmend an Bedeutung gewinnenden Bereich europäischer Politik zu
erarbeiten. Dabei soll insbesondere den folgenden Fragen nachgegangen
werden: Ist es gerechtfertigt von einer "europäischen" Außenpolitik zu
sprechen? Kann die EU in bestimmten Politikbereichen bereits als
eigenständiger außenpolitischer Akteur betrachtet werden? Welche Rolle
spielen die einzelnen EU-Staaten und gesellschaftliche
Interessenkonstellationen innerhalb der Mitgliedstaaten für die
Formulierung der gemeinsamen EU-Außenpolitik? Da die gemeinsame
Außenpolitik der EU die nationalen Außenpolitiken der Mitgliedstaaten
in Zukunft nicht obsolet machen wird, wird darüber hinaus zu fragen
sein, welche Rückwirkungen die erstarkende europäische Außenpolitik
auf die mitgliedstaatlichen Außenpolitiken entfaltet.

Einer Antwort auf diese Fragen versuchen wir in zwei Schritten näher zu
kommen. Im ersten Teil des Seminars sollen zunächst verschiedene
theoretische Ansätze zur Außenpolitikanalyse im allgemeinen und zur
Analyse europäischer Außenpolitik im besonderen vorgestellt werden.
Im zweiten Teil (der grösstenteils in Form einer Kompaktphase
stattfinden wird) werden die TeilnehmerInnen auf der Basis dieser
theoretischen Ansätze und der genannten Fragestellungen die empirische
Realität europäischer Außenpolitik in verschiedenen Politikbereichen
untersuchen.

Literatur:

Bretherton, Charlotte/Vogler, John 1999: The European Union as a Global Actor. London: Routledge.

Hill, Christopher (Hrsg.) 1996: The Actors in Europe's Foreign Policy. London: Routledge.

Zur Vorablektüre dringend empfohlen:

Soetendorp, Ben 1999: Foreign Policy in the European Union: Theory, History, and Practice. London/ New York: Longman.

304

Nikolaus Wenturis

IfP, Tel. 0033-299-899947; e-mail: N.Wenturis@wanadoo.fr //

Sprechstunde Mo 7.8.2000 bis Fr 11.8.2000, 16.15-17.15 Uhr, IfP, U 7

BALKANPOLITIK DER EU

Seminar im Hauptstudium - Blockseminar - für Studierende Magister Politikwissenschaft und/oder Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Europa und/oder VWL-Regional und/oder Lehramt; Voraussetzung ZP. Erwerb eines Scheins durch Thesenpapier und Referat.

Vorbesprechung: Mo 8. Mai 2000, 14-16 Uhr; IfP, Raum 021

Seminar:

Zeit: Mo - Sa 9-11 und 14-16 Uhr **Beginn:** Mo 7.8.2000 **Ende:** Sa 12.8.2000

Ort: IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, in einem ersten Schritt jene Ursachen der jugoslawischen Krise zu ermitteln, die zu den Balkankriegen geführt haben. In einem zweiten Schritt werden sodann die Balkanpolitiken der EU analysiert.

Literatur/Pflichtlektüre:

Die Literaturliste wird zusammen mit der thematischen Gliederung der Veranstaltung in der Vorbesprechung verteilt und besprochen.

Politische Theorie

305

Michael Bauer

IfP, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen, 29-74998 / [Sprechstunde](#): s. Aushang, R. 118 / michael.bauer@uni-tuebingen.de

THEORIEN DES POLITISCHEN SYSTEMWECHSELS / TRANSITIONSTHEORIEN

Seminar im Hauptstudium der Studiengänge Magister Politikwissenschaft, Magister Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt, Lehramt Politikwissenschaft und VWL-Regional für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfachstudierende / Voraussetzung: Zwischenprüfung / Erhalt eines Scheins durch seminarbegleitende Aufgaben, Kurzreferat und Hausarbeit

Zeit: Fr. 11-13 **Beginn:** 05.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Spätestens mit Beginn der Demokratisierung in den postkommunistischen Staaten 1989, dem Höhepunkt der dritten Demokratisierungswelle, begann in der Politikwissenschaft die Suche nach einem Königsweg der Transformationsforschung. Was heißt Demokratisierung und wie analysiert man diesen Prozess? Welche Ursachen, Verläufe und Phasen kennzeichnen politische Systemwechsel? Welche Bedeutung haben Strukturen und Akteure? Ab wann kann man von einer Konsolidierung postautoritärer Demokratien sprechen? Das Seminar beschäftigt sich nach der Klärung grundlegender Begriffe mit unterschiedlichen system-, struktur-, akteurstheoretischen Ansätzen in der Transformationsforschung und Versuchen der Synthese. Fallbeispiele sollen die Erklärungskraft der Ansätze verdeutlichen.

Literatur zur Vorbereitung: Merkel, W.: Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Empirie der Transformationsforschung. UTB Bd. 2076. Opladen 1999; Merkel, W. (Hg.): Systemwechsel 1. Theorien, Ansätze und Konzeptionen. Opladen 1994; Plasser, F. / Ulram, P. / Waldrauch, H.: Politischer Kulturwandel in Ost-Mitteleuropa. Theorie und Empirie demokratischer Konsolidierung. Opladen 1997; O'Donnell, G. / Schmitter, P. / Whitehead, L.: Transitions from Authoritarian Rule: Prospects for Democracy. Baltimore, London 1986; Huntington, S.: The Third Wave. Democratization in the Late Twentieth Century. Oklahoma 1991.

306

Georg Weinmann / Martin Große Hüttmann:

LEGITIMATION VON HERRSCHAFT IN DER POLITISCHEN THEORIE: KONZEPTE UND STRATEGIEN

Hauptseminar für Studierende im Hauptstudium ab 5. Fachsemester:
Studierende der Magisterstudiengänge Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt;
Studierende: Politikwissenschaft Lehramt (Haupt- und Nebenfach);
Studierende: Diplomvolkswirt mit Schwerpunkt Regionalstudien.
Voraussetzung für Teilnahme:

Zwischenprüfung. Erhalt eines Scheins durch Referat und wahlweise Hausarbeit oder Klausur/ 2 SWS

Zeit: Mo 18-20 (14-tägig; Termine: 08.05., 22.05., 05.06. und 19.06.)

Beginn: 08.05.2000 **Kompaktsitzungen:** 23./24.06.2000 und 30.06./01.07.2000 (jeweils freitags von 17-20.30 h und samstags von 9-12.30 h im IfP) **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Die Frage nach der Legitimation politischer Herrschaft gehört zu den zentralen Forschungsgegenständen der Politikwissenschaft, insbesondere der Politischen Theorie. Die theoretischen und/oder ideologischen Grundlagen von Herrschaft lassen sich nicht nur vergleichsweise abstrakt in ihrem konstitutionellen Niederschlag in politischen Systemen erkennen, sondern manifestieren sich auch in institutionellen Arrangements und Verfahrensweisen. Das Seminar setzt sich zum Ziel, anhand grundlegender Texte (u.a. von Max Weber, Hannah Arendt, Niklas Luhmann, Jürgen Habermas) zunächst eine theoriegeschichtliche Rekonstruktion zu unternehmen. Diese wird unterschiedliche Zugänge zum Seminarthema erschließen und mit Hilfe einer Problematisierung grundlegender Kategorien wie "Legitimität", "Herrschaft", "Macht" und "Einfluß" zur Steigerung des Differenzierungsvermögens beitragen. Die aus der Literatur gewonnenen Erkenntnisse sollen auf verschiedene Formen des Regierens und der politischen Herrschaft (national, supranational und international) und ihre Legitimation übertragen und kritisch hinterfragt werden.

Grundlegende Literatur: *Habermas, Jürgen, 1973:*

Legitimationsprobleme im Spätkapitalismus, Frankfurt/M.;

Kielmansegg, Peter Graf, 1971: Legitimität als analytische Kategorie, in: PVS, H. 3, 367-401; *Mandt, Hella, 1995: "Legitimität",* in: Dieter Nohlen (Hrsg.), Lexikon der Politik, Band 1 (Politische Theorien), München, 284-298; *Mirbach, Thomas, 1990: Überholte Legitimität?,* Darmstadt.

IfP, Melanchtonstr. 36, 07071-2972926, E-Mail:
christian.roth@uni-tuebingen.de;

Sprechstunde: s. Aushang, IfP Raum 016

Schmid s. Nr. 272

THEORIEN DES WOHLFAHRTSSTAATES

*Seminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und
Beifachstudierende*

Zeit: Do 14-16 Uhr **Beginn:** 11.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt / Lernziele:

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die theoretischen Ansätze der Forschung über den Wohlfahrtsstaat (bzw. den Sozialstaat) und die Sozialpolitik geben. Behandelt werden Beiträge aus den sozialwissenschaftlichen Großtheorien und grundlegenden Ansätzen (System-, Modernisierungstheorie, Neue Politische Ökonomie, Sozialökonomie, Politischer Institutionalismus, Politikfeldanalyse, Neomarxismus). Neben der Aufarbeitung der historischen Entwicklung der wissenschaftlichen Debatten sowie der Rekonstruktion und dem Vergleich des theoretischen Kerns der jeweiligen Ansätze geht es um die Angemessenheit der Konzepte für die gegenwärtige Lage des Wohlfahrtsstaats angesichts der neuen Herausforderungen wie Globalisierung, Individualisierung und Europäisierung.

Literatur:

Beyme, K.v., Politische Theorien der Gegenwart, Opladen (versch. Aufl.)

Ehling, Theoretische Ansätze in der Sozialpolitik, Frankfurt 1982

Luhmann, N., Politische Theorie im Wohlfahrtsstaat, München 1981

Merkel, W. und Alber, J., Stichworte Wohlfahrtsstaat in D. Nohlen, Lexikon der Politik Bd. 1 und 3.

Pierson, Ch., Beyond the Welfare State, Cambridge 1991

Schmid, J., Wohlfahrtsstaaten im Vergleich, Opladen 1996

Schmidt, M.G., Sozialpolitik, Opladen 1998 (2. Aufl.)

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

(s. Nr. 277)

DIE POLITISCHE THEORIE VON N. MACHIAVELLI

Seminar im Hauptstudium (Politische Theorie), MA und LA Hauptfach/
Nebenfach.

Voraussetzungen: ZP. Erwerb eines Scheins durch Referat sowie
Hausarbeit und Klausur.

2 SWS.


Zeit: Mo 16-18 h **Beginn:** 8.5.2000 **Ort:** ÜR 206, Kupferbau

Kompaktphase: 28.–30.6.2000 in Freudenstadt. Bitte Anmeldung in
meinen [Sprechstunden](#)!

Inhalt, Lernziele: N. Machiavelli (1469-1528) gilt als ein Begründer
der neuzeitlichen, "realistischen" Wissenschaft von der Politik. Nach
einer einführenden Textphase wird sich das Seminar, ausgehend von der
Krise der Republik Florenz, mit den wichtigsten Elementen von
Machiavellis Theorie des Machterwerbs und des Machterhalts und ihren
systematischen Grundlagen - Menschenbild, Geschichtsphilosophie,
politische Handlungsanweisung – beschäftigen, aber auch in seinem
Republikanismus. Wirkungsgeschichtlich geht es um die "Staatsraison",
die "Neomachiavellisten" des 20. Jahrhunderts und um den sog.
"Machiavellismus" im allgemeinen. In der ersten (vorbereitenden
) Sitzung wird ein Themenplan mit ausführlicher Bibliographie verteilt.

Literatur/Pflichtlektüre: KERSTING, W., Niccolò Machiavelli.
München 1988 (BsR 515) Machiavelli, Politische Schriften. Hg. Von H.
Münkler. Frankfurt/M.: 1990 (Fischer Tb 10248). SKINNER, Q.,
Machiavelli zur Einführung. Hamburg 1988. Pflichtlektüre:

MÜNKLER, H., Machiavelli. Frankfurt/M. 1984 (FiTb 7342)

 [Zurück zum Anfang](#)

Politische Wirtschaftslehre / Politikfeldanalyse

309

Susanne Blancke

*Institut für Politikwissenschaft, Melanchthonstr. 36, 72074 Tübingen,
Raum 016*

Tel. (dienstl.) 07071 / 29-7 29 25; susanne.blancke@uni-tuebingen.de //

[Sprechstunde](#): Do. 16-18 Uhr

POLITISCHE ÖKONOMIE UND WIRTSCHAFTSPOLITIK IN

JAPAN UND DEN USA

Seminar im Hauptstudium für Magister Politikwissenschaft, Lehramt
Politikwissenschaft

Zeit: Do. 14-16 Uhr **Beginn:** 04.05.2000 **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalt, Lernziele: Die ökonomische Performanz von Staaten, ihre Reaktionsfähigkeit auf Krisen und ihre Anpassungsfähigkeit an neue wirtschaftliche Herausforderungen ist hochgradig abhängig von ihrem jeweils spezifischen politisch-ökonomischen System, wie etwa den Interaktionsmechanismen zwischen den wichtigen wirtschaftspolitischen Akteure, ihren Macht- und Einflußpotenzialen oder der Rolle der staatlichen Organisation (Bürokratie). Am Beispiel der beiden großen Industrienationen Japan und USA sollen diese Zusammenhänge systematisch aufgearbeitet und analysiert werden. Das Seminar gibt dabei einen Überblick sowohl über die älteren Entwicklungen (1945-1990) als auch über neue Herausforderungen und Probleme (z.B. Globalisierung) in der politischen Ökonomie Japans und der USA.

Literatur: Berger, Suzanne / Dore, Ronald (eds.): 1996: National Diversity and Global Capitalism, Ithaka and London: Cornell University Press. Lane, Jan-Eric / Ersson, Svante, 1990: Comparative Political Economy, London: Pinter. Lindblom, Charles, 1977: Politics and Markets. The World's Political-Economic Systems.

310

Gunther M. Hega

*Department of Political Science, Western Michigan University; 1201
Oliver Street; Kalamazoo, MI 9008-5012 USA; Tel.: 616-387-5885;
Fax: 616-387-3999; E-mail: gunther.hega@wmich.edu / Sprechstunde
nach Vereinbarung in IfP, Raum 017*

Bei Rückfragen kann sich auch an die Mitarbeiter des Lehrstuhls
Politische Wirtschaftslehre und vergleichende Politikfeldanalyse
gewandt werden (Prof. Dr. Josef Schmid, Susanne Blancke, Christian
Roth, Raum 016, Tel. 29-72926)

VERGLEICHENDE POLICY ANALYSE

Kompaktseminar im Hauptstudium für Studierende im Studiengang
Magister und Lehramt Politikwissenschaft; Leistungsnachweis: aktive
Mitarbeit, Kurzreferat und Hausarbeit

**Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 16. Juni in die
Teilnehmerliste (Aushang Politische Wirtschaftslehre und
vergleichende Politikfeldanalyse Raum 016) einzutragen.**

1. Sitzung Mo 26. Juni, 18 Uhr (Vorbesprechung und Einführung), IfP, Raum 020

Kompaktphase I: Fr 07. Juli, 10 – 18 Uhr, ÜR 202, Kupferbau

Sa 08. Juli, 10 – 16 Uhr, IfP, Raum 021

Kompaktphase II: Sa 22. Juli, 10 – 18 Uhr, IfP, Raum 021

So 23. Juli, 10 – 18 Uhr, IfP, Raum 021

Inhalt / Lernziele: Ziel der Veranstaltung ist, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die international vergleichende Analyse des öffentlichen Handelns in den hochentwickelten Industrie-gesellschaften von Westeuropa, Nordamerika, und Japan einzuführen. Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in die verschiedenen Ansätze und Methoden der Comparative Public Policy Forschung, so z.B. der neue historisch-institutionalistische Ansatz, Spieltheorie und Rational-Choice Ansatz, der Politikzyklus und -netzwerk Ansatz, und quantitative Analysen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Untersuchung von nationalen Unterschieden und Gemeinsamkeiten in Politikfeldern wie Bildungs-, Sozial-, Wirtschafts-, und Umweltpolitik. Eine Hauptfrage ist warum moderne Industriegesellschaften ganz unterschiedliche öffentliche Politiken für die Lösung ähnlicher Probleme verfolgen. Das führt zu einer Analyse der Art und Weise, in der politische Institutionen, Parteien, Interessengruppen, Verbände, öffentliche Meinung, Ideologien, und historische Entwicklung die Politikinhalt in unterschiedlichen Ländern beeinflussen.

Pflichtlektüre: Heidenheimer, Arnold, et al.: Comparative Public Policy. The Politics of Social Choice in America, Europe, and Japan, 3rd. ed., New York: St. Martin's Press, 1990. Leibfried, Stephan and Paul Pierson. Hrsg. 1998. Standort Europa. Europäische Sozial-politik. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Scharpf, Fritz W. 1997. Games Real Actors Play. Actor-Centered Institutionalism in Policy Research. Boulder, CO: Westview Press. Schmid, Manfred G. 1998. Sozialpolitik in Deutschland. Historische Entwicklung und Internationaler Vergleich. 2. Auflage. Opladen: Leske und Budrich. Schubert, Klaus. 1991. Politikfeldanalyse. Eine Einführung. Opladen: Leske und Budrich.

311

Werner Lang

*Dekanat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften,
Wächterstraße 67; Tü-2976857 / [Sprechstunde](#) Do 10-11 Uhr*

CHANCEN UND PROBLEME DER GLOBALISIERUNG

Hauptseminar in Kompaktform für Studierende ab 5.

Semester/Voraussetzung für die Teilnahme: Zwischenprüfung/Erhalt eines Scheins durch Hausarbeit/ZA 2

Mi, 14.06.-Fr 16.06.2000 in Freudenstadt; Vorbesprechung am Freitag, 12.05.2000, 15 h im IfP, Raum 124

Inhalt, Lernziele: Nach dem Zusammenbruch des Kommunismus hat weder das Ende der Geschichte begonnen noch ist die ordnungspolitische Diskussion erledigt. Die System-Debatte wird nunmehr allerdings zu einer innerkapitalistischen. In diesem Seminar sollen die Ausmaße und Auswirkungen der Globalisierung analysiert werden. Ist das Ende der nationalen Ökonomien gekommen ? Gibt es Auswege aus der Globalisierungsfalle ? Setzt sich das "neo-amerikanische Modell mit Ausrichtung auf schnellen Gewinn oder das "rheinische" Modell, das den gemeinsamen Erfolg, den Konsens und das langfristige Vorausdenken favorisiert, durch ?

Literatur: Albert, Michel (1992): Kapitalismus contra Kapitalismus, Frankfurt/New York: Campus (C G 849); Boyer, Robert and Daniel Drache (1996) (eds.): States Against Markets. The limits of globalization, London: Routledge; Härtel, Hans-Hagen/Rolf Jungnickel et al. (1996):

Grenzüberschreitende Produktion und Strukturwandel - Globalisierung der deutschen Wirtschaft, Baden-Baden: Nomos Verlag; Luttwak, Edward (1999): Turbo-Kapitalismus. Gewinner und Verlierer der Globalisierung, Hamburg, Wien: Europa-Verlag; Minc, Alain (1998): Globalisierung. Chance der Zukunft, Wien: Zsolnay; Willms, Manfred (1995): Internationale Währungspolitik, München: Vahlen; Thurow, Lester C. (1996): Die Zukunft des Kapitalismus, Düsseldorf, München: Metropolitan

312

Heinrich Tiemann / Josef Schmid

Bundeskanzleramt, Leiter der Abteilung 3, Berlin, E-Mail:
vzal3@abt3.bk.bund400.de

Schmid s. Nr. 272

REFORMPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

*Seminar für Hauptfach-, Nebenfach-, Begleitfach- und
Beifachstudierende (Kompaktkurs)*

Zeit: 9.30-12 h und 13.30 –16.00 h **Beginn:** Kompaktkurs, Fr 21.-Mo
24.04.2000

Ort: IfP 021

Inhalt / Lernziele:

Die Veranstaltung soll auf der Grundlage einer theoretisch-konzeptionellen Einführung bzw. einer aktiven Vorbereitung der Teilnehmer die wichtigsten aktuellen Reformpolitiken in der BRD aufarbeiten. Zu behandelnde Themen sind dabei die Arbeitsmarkt-, Renten-, Bildungs-, Gesundheits-, Steuerpolitik, Bündnis für Arbeit, Ausbildung und Wettbewerbsfähigkeit und der Bereich Innovation / KMU/ Medien /Informationsgesellschaft. Ziel ist neben der prozessualen und materiellen Rekonstruktion der Politiken die ansatzweise Klärung der Fragen nach der Steuerungsfähigkeit des modernen Staates sowie des Zusammenhangs von Reformpolitik und politische Kommunikation. Dabei soll der Blick hinter die Kulissen der Politikformulierung auch dazu dienen, die vorhandenen sozialwissenschaftlichen Kenntnisse kritisch zu bewerten.

Die Veranstaltung findet als Kompaktkurs in der Woche nach Ostern statt, Papiere müssen dazu fertig gestellt sein. Vorsprechungen sind Ende WS (s. Aushang bei Prof. Schmid).


Literatur:

Schmidt, Manfred G.: Die "Politik der Inneren Reformen" in der Bundesrepublik Deutschland 1969-1976, in: Politische Vierteljahresschrift, 19 (1978), S. 201-253.

Hartwich, H.H. / Wewer, G. (Hg.), Regieren in der Bundesrepublik (Bd. 1 – 3), Opladen 1990ff.

Bentele, K.H u.a. (Hg.), Die Reformfähigkeit von Industriegesellschaften (FS Scharpf), Frankfurt 1996

Ein ausführlicher Kursplan wird zur Vorbesprechung verteilt.

 [Zurück zum Anfang](#)

Politische Soziologie

313

Gerd Meyer (s. Nr. 290) / Josef Held

JUGEND UND GEWERKSCHAFTEN

Seminar im Hauptstudium. Studiengänge: Magister PW; Staatsexamen (nach Rücksprache); Voraussetzungen für die Teilnahme: ZP. **Seminar/ Kompaktphase in Freudenstadt Fr nachm 19.5. bis So mittag 21.5.** - s. auch Ankündigung Erziehungswissenschaft

Zeit: Do 18-20 h **Beginn:** 4.5.2000 **Ort:** R 108, Münzgasse 11, Institut für Erziehungswissenschaft

Inhalt, Lernziele: Das Seminar untersucht als Problem- und Handlungsfeld das krisenhafte Verhältnis von Jugend und Gewerkschaften, betrachtet dieses Verhältnis jedoch als exemplarisch für die Beziehung von Jugendlichen zu Großorganisationen wie z.B. den politischen Parteien und den Jugendverbänden. Wenden sich die Jugendlichen heute von Großorganisationen ab oder verlieren diese den Bezug zur Jugend? Wir wollen uns konzentrieren auf die Frage nach Bedingungen, Chancen und Strategien der Wahrnehmung kollektiver Interessen und des Umgangs mit Konflikten: Wie kann man bei Jugendlichen die effektive Wahrnehmung kollektiver Interessen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz fördern? Wie müßten sich die Gewerkschaften wandeln, um die Jugendlichen auf dem Weg zu diesen Zielen besser zu erreichen? Welche konkreten Ansätze gibt es dafür? Wir wollen die politikwissenschaftliche und die psychologische Perspektive miteinander verbinden: Unser Blick richtet sich zum einen auf subjektive Orientierungen, zum anderen auf gewerkschaftliche Strukturen und deren Vermittlung. Wir wollen kritisch subjektive Zugänge, Images und Interaktionen untersuchen, aber auch Gesichtspunkte für eine gewerkschaftliche Jugendarbeit, die den gegenwärtigen Herausforderungen gerecht wird, kontrovers diskutieren.

Literatur:

Armingeon, Klaus: Die Entwicklung der westdeutschen Gewerkschaften. Frankfurt 1988.

Crusius, Reinhard / Wilke, Manfred: Jugend ohne Beruf, Gewerkschaft ohne Jugend?: Gewerkschaftliche Jugend- und Berufsbildungspolitik von 1977 bis 1981. Frankfurt a. M. 1981.

Harbordt, Steffen / Grieger, Dorothea (Hrsg.): Demokratie lernen im Alltag? Führung, Konflikte und Demokratie in Ausbildung und Elternhaus. Opladen 1995.

Mückenberger, Ulrich / Schmidt, Eberhardt / Zoll, Rainer (Hrsg.): Die Modernisierung der Gewerkschaften in Europa. Münster 1996

Schmid, Josef: Stichwort "Gewerkschaft". Tübingen 1999.

Quelle: <http://www.uni-tuebingen.de/uni/spi/gewerk.htm>

Eine ausführliche Literaturliste liegt zu Semesterbeginn vor.

314

Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun

Südwestrundfunk Stuttgart, Ausländerredaktion, Neckarstr. 230, 70190 Stuttgart, Tel.: 0711 / 929-3351/2, Fax: 0711 / 929-3616, Email:

karl-heinz.meier-braun@swr-online.de oder
goetz-achim.riek@swr-online.de

Sprechstunden im Anschluß an die Veranstaltungen und nach Vereinbarung.

MIGRATION 2000. ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR DAS NEUE JAHRTAUSEND.

Seminar im Hauptstudium für Magister Politikwissenschaft, Seminartyp III, Schein für Politikanalyse.

Zeit: Vorbesprechung: 04.05.00, 14-16 Uhr, **Ort:** IfP, Raum 124.

Kompaktphase: 31. Juli, 01., 02., 03., und 04. August 2000, jeweils 10 - 17, IfP, Raum 124.

Sowie ein Informationsbesuch im SWR-Funkhaus in Stuttgart.

Inhalt, Lernziele: Das dritte Jahrtausend hat begonnen. Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht in den Medien von Migration, illegaler Einwanderung, Schlepperbanden und Flüchtlingen berichtet wird. Die Menschen flüchten vor Armut, Hunger, Unterdrückung und Krieg. Migration ist scheinbar nicht die Ausnahme sondern die Regel. Doch ist die internationale Staatengemeinschaft darauf vorbereitet? Welche Zukunftsperspektiven gibt es? Wie können die neuen Herausforderungen gelöst werden?

Das Seminar gibt nach einer allgemeinen Einführung einen Einblick in die Vielschichtigkeit der Migrationsmotive. Migrationstheorien werden diskutiert und an der Realität überprüft. Nicht zuletzt werden die unterschiedlichen Migrationpolitiken der Länder untersucht und, anhand internationaler Vergleiche, Vorschläge für eine weltweite Migrationspolitik erarbeitet.

Literatur: Bommers, Michael; Halfmann, Jost: Migration in nationalen Wohlfahrtsstaaten, IMIS-Schriften 6, Universitätsverlag Rasch, Osnabrück 1998. Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' in Deutschland, Tagungsbericht zum "4. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1996. Meier-Braun, Karl-Heinz und Kilgus, Martin A. (Hrsg.): Migration 2000, Eine Herausforderung für Politik und Medien, Tagungsbericht zum "5. Radioforum Ausländer bei uns", Nomos-Verlag, Baden-Baden 1998. Meier-Braun, Karl-Heinz; Kilgus, Martin A.; Niess, Wolfgang (Hrsg.): 40 Jahre 'Gastarbeiter' - Deutschland auf dem Weg zur multikulturellen Gesellschaft? Der Schreibwettbewerb des Süddeutschen Rundfunks, Stauffenburg Verlag, Tübingen 1998. Götz-Achim Riek: Die Neue Ost-West-Migration. Am Beispiel der Rußlanddeutschen in der Russischen Föderation, Neuried 1995.

OBERSEMINARE

315

Andreas Boeckh

s. Nr. 267

Forschungsseminar: Lateinamerikaforschung und Entwicklungstheorie

Kolloquium für Fortgeschrittene / Voraussetzung für die Teilnahme: Arbeit an einer Examensarbeit (Magister, Promotion) / Studiengänge: Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Politikwissenschaft mit Regionalschwerpunkt Lateinamerika, 2 SWS.

Zeit: Di 16-18 **Beginn:** 2.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 122

Inhalte, Lernziele: Das Seminar bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Gelegenheit, laufende Forschungsarbeiten zu besprechen und über den Forschungsstand bei den jeweiligen Themen im Bereich der Dritte-Welt- und Lateinamerikaforschung zu reflektieren.

316

Rudolf Hrbek

s. Nr. 268

Forschungsseminar zur Europäischen Integration und zur Region Westeuropa

Oberseminar (mit Kompaktphase, Termin s. Aushang) für Studierende, die Examensarbeiten anfertigen, Graduierte und Doktoranden / Erhalt eines Scheins auf grund der Vorstellung des eigenen Arbeitsvorhabens oder eines Problems der Forschung / ZA 2

Zeit: Di 18-20 **Beginn:** s. Aushang **Ort:** IfP, Raum 124 **Kompaktphase:** Termin wird vereinbart

Inhalt, Lernziele:

Besprechung von wissenschaftlichen Arbeiten (MA, ZA, Dissertationen) und Forschungsfragen vorzugsweise im Bereich der EU-Integration

317

Gerd Meyer

s. Nr. 290

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR POLITISCHEN PSYCHOLOGIE/ POLITISCHE KULTUREN;

OST(MITTEL)EUROPA

Seminar für Hauptfach-Studierende nach Vordiplom / Zwischenprüfung, ExamenskandidatInnen (Magister, Staatsexamen) sowie für DoktorandInnen; Voraussetzungen für die Teilnahme: Zwischenprüfung, Qualifikationsarbeit (geplant)

Zeit: Do 14-16 **Beginn:** 11.5.2000 **Ort:** ÜR 202, Kupferbau am 18.5.

In der ersten Sitzung werden Konzeption und Planung des Seminars für die Phase nach dem 18.5. besprochen. Wegen der bis ca. 15.5 laufenden Staatsexamina werden erst in einer **Doppel-Sitzung am 18.5. (14-18) Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von mündlichen und schriftlichen Abschlußexamina** bei mir als Prüfer gegeben (Pflicht für alle KandidatInnen bei mir). Das Forschungsseminar dient jedoch vor allem dazu, Forschungs- und Darstellungsprobleme im Zusammenhang mit Qualifikationsarbeiten zu besprechen. Thematische Schwerpunkte: die politischen Systeme Mittel- und Osteuropas; politische Kultur-Forschung, politische Psychologie. Außerdem werden laufende Forschungsvorhaben des Arbeitsbereichs vorgestellt und diskutiert. Das Seminar kann eventuell getrennt in zwei thematischen Gruppen und/oder nach Staatsexamen-KandidatInnen und DoktorandInnen stattfinden. Das Seminar steht auch in Verbindung mit einem Internationalen Doktorandenprogramm, das erneut im SS 2000 zum Themenbereich "Politische Kultur und Demokratisierung in postkommunistischen Gesellschaften" in Tübingen durchgeführt wird.

318

Thomas Nielebock

s. Nr. 269

Magistrandenkolloquium

Oberseminar für Examenskandidatinnen und -kandidaten des Magisterstudiengangs im 1. Hauptfach/ Erhalt eines Scheins durch Projektpräsentation und Lektürebericht oder Protokoll/ ZA 1.

Einladung aufgrund persönlicher Anmeldung.

Zeit: Mo 16-18, 14-tägig **Beginn:** 08.05.2000 **Ort:** ÜR 202, Kupferbau

Inhalt, Lernziele:

In diesem Kolloquium werden allgemeine formale und methodische Fragen von Abschlußarbeiten besprochen sowie die einzelnen Projekte für Magisterarbeiten zweimal (Fragestellung mit Projektkonzeption; Zwischenbericht) diskutiert.

Pflichtlektüre:

Van Evera, Stephen 1997: Guide to Methods For Students of Political Science, Ithaca/London.

319

Volker Rittberger

s. Nr. 270

FORSCHUNGSSEMINAR ZUR INTERNATIONALEN POLITIK UND FRIEDENSFORSCHUNG

Oberseminar für Fortgeschrittene und Doktoranden, im Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen: Forschungsseminar für Studierende mit 1. Hauptfach / Voraussetzung für die Teilnahme: Persönliche Anmeldung / Erhalt eines Scheines durch Forschungsbericht und Protokoll oder Diskutantenbeitrag / ZA 3

Zeit: Fr 15-17.30, ganzjährig, nach Vereinbarung vierzehntägig **Ort:** IfP, Raum 021

Inhalte, Lernziele:

Vorbereitung, Begleitung und Evaluation von Einzel- und Gruppenforschungsvorhaben; kritische Rezeption neuerer Forschungsarbeiten über Außenpolitik und internationale Beziehungen sowie im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung.

320

Josef Schmid

s. Nr, 272

FORSCHUNGSSEMINAR / KOLLOQUIUM FÜR EXAMENSKANDIDATEN

Seminar im Hauptstudium für Studierende, die sich auf ihre Prüfung vorbereiten

Zeit: Do 16-18 Uhr **Beginn:** 4.5.2000 **Ort:** IfP, Raum 124

Inhalt/Lernziele:


In den ersten Sitzungen werden Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten und zu Prüfungsvorbereitungen gegeben; im anschließenden Teil der Veranstaltung werden laufende Qualifikationsarbeiten vorgestellt und kritisch diskutiert. Ferner werden einige ausgewählte Texte zu einschlägigen Theorie- und Methodenproblemen bearbeitet.

Literatur:

U. v. Alemann (Hg.): Politikwissenschaftliche Methoden, Opladen 1995

A. Mohr (Hrsg.), Grundzüge der Politikwissenschaft, München 1997, 2. Aufl.

Ein ausführlicher Kursplan wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

 [Zurück zum Anfang](#)

Veranstaltungen für den Magisterstudiengang Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen

im Sommersemester 2000

Vorlesungen

267

Boeckh

Lateinamerika in den Transatlantischen Beziehungen

Do 16-18

269

Nielebock

EINFÜHRUNG IN DIE INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

Di, Fr 9-11

270

Rittberger et al.

Wendezeit- Welt im Wandel

Mo 20-22

271

Rittberger

Deutschland in der internationalen Politik

Di, Mi, Do 15-16

273

Schumann

THEORIEN REGIONALER INTEGRATION

Do 11-13

N.N.

Europa-Recht

(Juristische Fakultät)

N.N.

Völkerrecht

(Juristische Fakultät)

N.N.

Außenhandelspolitik

(Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Seminare im Grundstudium

(Hierbei handelt es sich um Empfehlungen, die der Schwerpunktbildung im Hauptstudium entgegenkommen)

280

Brühl

Einführung in die internationalen Beziehungen

Mi 16-19

281

N.N.

Einführung in die internationalen Beziehungen

Mi 8.30-11

282

Nielebock

Einführung in die internationalen Beziehungen

Di 16-19

283

N.N.

Einführung in die internationalen Beziehungen

Mo 16-19

285

Hasenclever

Geschichte der Theorie der internationalen Beziehungen

Di 18-20

Seminare im Hauptstudium

300

Beck

Die Außenpolitik Israels

Di 16-18 (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region)

301

Kreile

Europa und der Nahe Osten

Do 18-20 (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region)

302

Nielebock

Demokratie und Frieden

Do 9-11 mit Kompaktphase

(Kategorie: Theorien über internationale Beziehungen/ Gesellschaftliche Aspekte von Frieden und Friedlosigkeit)

303

Rittberger

VERGLEICHENDE AUSSENPOLITIKANALYSE: DIE EU UND IHRE MITGLIEDSSTAATEN

304

Wenturis

Balkanpolitik der EU

Kompaktseminar (Kategorie: Analyse der Außenbeziehungen eines Landes/internationale Beziehungen einer Region)


Oberseminar

319

Rittberger

Forschungsseminar zur Internationalen Politik und Friedensforschung

Fr 15-17.30 (nach Vereinbarung) (Kategorie: Forschungsseminar)

 Zurück zum Anfang

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE MAGISTERSTUDIENGÄNGE "POLITIKWISSENSCHAFT MIT REGIONALSCHWERPUNKT"

Vorlesungen

267

Boeckh

Lateinamerika in den transatlantischen Beziehungen

268

Hrbek

Parteien und Parteiensysteme in Europa

273

Schumann

Theorien regionaler Integration

Seminare im Grundstudium

279

Boeckh

Neue soziale Bewegungen in Lateinamerika (empfohlen)

284

Barrios

Neuere Staatstheorien und ihre Relevanz für Lateinamerika (empfohlen)

Seminare im Hauptstudium

293

Barrios

Regimeformen und Entwicklung in Lateinamerika

294

Boeckh

Entwicklungsansätze in Lateinamerika zwischen Eigenständigkeit und Imitation

296

Hrbek

Direkte Demokratie in politischen Systemen Europas

298

Steiert

Politische Parteien im System der EU

300

Beck

Die Aussenpolitik Israels

301

Kreile

Europa und der Nahe Osten

303

Rittberger

Vergleichende Aussenpolitikanalyse: Die EU und ihre Mitgliedsstaaten

304

Wenturis

Balkanpolitik der EU

Oberseminare

315

Boeckh

Forschungsseminar zur Lateinamerika-Forschung

316

VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG DIPLOMVOLKSWIRT MIT SCHWERPUNKT REGIONALSTUDIEN

Vorlesungen

267

Boeckh

Lateinamerika in den transatlantischen Beziehungen

268

Hrbek

Parteien und Parteiensysteme in Europa

271

Rittberger

Deutschland in der internationalen Politik

272

Schmid

Grossbritannien: Politik – Wirtschaft – Gesellschaft

273

Schumann

Theorien regionaler Integration

Seminare im Grundstudium

Politische Soziologie

279

Boeckh

Neue soziale Bewegungen in Lateinamerika

Internationale Beziehungen

280

Brühl

Einführung in die Internationalen Beziehungen

282

Nielebock

Einführung in die Internationalen Beziehungen

Politische Theorie

284

Barrios

Neuere Staatstheorien und ihre Relevanz für Lateinamerika

287

Schlumberger

Einführung in die politische Theorie: Theorien politischen Systemwechsels

Seminare im Hauptstudium

Analyse politischer Systeme

293

Barrios

Regimeformen und Entwicklung in Lateinamerika

294

Boeckh

Entwicklungsansätze in Lateinamerika zwischen Eigenständigkeit und Imitation

295

Goergen

Elections and Voting Behaviour

296

Hrbek

Direkte Demokratie in politischen Systemen Europas

297

Meyer

Wahlen und Wählerverhalten in Russland

298

Steiert

Politische Parteien im System der EU

Internationale Beziehungen

300

Beck

Die Aussenpolitik Israels

301

Kreile

Europa und der Nahe Osten

302

Nielebock

Demokratie und Frieden

303

Rittberger

Vergleichende Aussenpolitikanalyse: Die EU und ihre Mitgliedstaaten

304

Wenturis

Balkanpolitik der EU

Politische Theorie

305

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

Semestertermine (Angaben ohne Gewähr)

Vorlesungsbeginn SS 2000	02.05.2000
Vorlesungsende SS 2000	29.07.2000
Vorlesungsfreie Tage SS 2000	01.06.2000, 12.06.2000, 13.06.2000 und 22.06.2000
Rückmeldungsfrist für WS 2000/2001	01.06.-30.06.2000
Vorlesungsbeginn WS 2000/2001	16.10.2000
Einschreibung in die Pflichtseminare im Grundstudium für SS 2000	27.04.2000
Einschreibung in die Pflichtseminare im Grundstudium für WS 2000/2001 (außer Einführungsseminare)	12.10.2000
Einschreibung in die Einführungsseminare für Studienanfänger (v.a. Magister Hauptfach)	18.10.2000

[🏠 Zurück zum Anfang](#)

Dokumentation der Aktualisierungen dieses Textes

Seminartyp V=Vorlesung SG=Seminar im Grundstudium SH=Seminar im Hauptstudium OS=Oberseminar	Nr.	Name	Kurztitel	Geändert:	Geändert am:
SG	280	Brühl	Einführung IB	Ort	18.05.2000
V	272	Schmid	Großbritannien	Ort	12.05.2000
SG	280	Brühl	Einführung IB	Ort	12.05.2000
SG	286	Steiert	Politisches Denken	Ort	12.05.2000
SH	295	Goergen	American Electoral Behavior	Ort, Zeit	12.05.2000

SH	303	Rittberger	Vergleichende Aussenpolitikanalyse	Ort, Zeit	12.05.2000
SH	310	Hega	Vergl. Policy-Analyse	bite in Tn.-Liste eintragen!	12.05.2000
SH	313	Meyer/Held	Jugend und Gewerkschaften	Ort	12.05.2000
OS	317	Meyer	Forschungsseminar	Datum für 1. Sitzung ergänzt	12.05.2000
SG	283	Dirk Peters	Einführung IB	Sprechstunde ergänzt	03.05.2000
SG	281	Brühl	Einführung IB	Dozentin ergänzt	27.04.2000
SG	283	Dirk Peters	Einführung IB	Dozent ergänzt	27.04.2000
V	267	Boeckh	Lateinamerika in den transatlantischen Beziehungen	ganz ergänzt	20.04.2000
V	268	Hrbek	Parteien und Parteiensysteme in Europa	Beginn/Ort	20.04.2000
V	269	Nielebock	Einführung IB	Beginn/Termin/Ort	20.04.2000
V	270	Rittberger	Wendezeit	Ort	20.04.2000
V	271	Rittberger	Deutschland in der internationalen Politik	Beginn/Ort	20.04.2000
V	272	Schmid	Großbritannien	Ort	20.04.2000
V	273	Schumann	Theorien regionaler Integration	Ort	20.04.2000
SG	278	Schmid	Einführung Politische Wirtschaftslehre	Ort	20.04.2000
SG	281	N.N.	Einführung in die IB	Ort	20.04.2000
SG	282	Nielebock	Einführung in die IB	Ort	20.04.2000
SG	284	Barrios	Neuere Staatstheorien LA	Beginn	20.04.2000
SG	285	Hasenclever	Geschichte der Theorien der IB	Ort	20.04.2000
SG	288	Wenturis	Modernität - Moderne - Postmoderne	Ort	20.04.2000
o.A.	289	Plieninger	Online-Recherche	Art der Veranstaltung, Zeit, Ort	20.04.2000
SH	300	Beck	Außenpolitik Israels	Ort für Doppelsitzung	20.04.2000
SH	302	Nielebock	Demokratie und Frieden	Ort	20.04.2000

SH	306	Grosse-Hüttmann/Weinmann	Legitimation von Herrschaft	Ort	20.04.2000
SH	308	Steiert	Machiavelli	Ort	20.04.2000
SH	310	Hega	Vergleichende Policy Analyse	Ort der 1. Kompaktphase	20.04.2000
OS	316	Hrbek	Europ. Integration	Kompaktphase!	20.04.2000
OS	317	Meyer	Pol. Psych., pol. Kulturen, Ost(mittel)europa	Ort	20.04.2000
OS	318	Nielebock	Magistrandenkolloquium	Ort	20.04.2000
SG	289	Plieninger	Einführung Online-Recherche	Termin voraus. Kompaktform, weiter unbestimmt	23.03.2000
V	268	Hrbek	Parteiensysteme Europa	Beginn	01.03.2000
SG	275	Hrbek	Einführung BRD	Beginn	01.03.2000
SH	292	Eilfort	Politikverdrossenheit	Termine	01.03.2000
SH	296	Hrbek	Direkte Demokratie	Beginn	01.03.2000
SH	311	Lang	Globalisierung	Termin, Vorbesprechung	01.03.2000

[🏠 Zurück zum Anfang](#)